JEWISH WHITE GENOCIDE








Der Völkermord an den Juden und Weißen

„Eine Darstellung der Fakten und Mittel des anhaltenden, von den Juden inszenierten Völkermords an der weißen Bevölkerung weltweit sowie der Lösungen dafür“

"Integration ist ein Euphemismus für Völkermord"-der Autor

INDEX:

Die 10 Phasen des Völkermords

Gregory Stanton von GenocideWatch.net schrieb 2012 einen Artikel mit dem Titel „10 Phasen des Völkermords“, in dem er die typische Vorgehensweise beschreibt, der die meisten Völkermorde in der Geschichte folgen. Diese Präsentation versucht, diese Phasen mit dem aktuellen und andauernden jüdischen Völkermord an der weißen Rasse in Verbindung zu bringen. Sie soll den Weißen ermöglichen, besser zu verstehen, was ihnen angetan wird, und sie schockieren, damit sie Maßnahmen ergreifen, um den Prozess einzudämmen und diejenigen zu bestrafen, die die beabsichtigte Auslöschung der Weißen als biologische Gruppe und ihrer Kultur ermöglichen. Der Autor bittet darum, diese Präsentation an diejenigen weiterzugeben, die sich nicht ausreichend darüber im Klaren sind, was ihnen angetan wird, in der Hoffnung, dass genügend Menschen für das Überleben der Weißen eintreten.

Die 10 Phasen, die Stanton in seinem Artikel vorschlägt, sind:

1) „Klassifizierung“: „wir gegen sie“; 2) „Symbolisierung“: „Der Gruppe werden Kennungen zugewiesen (z. B. „Sklavenhändler“ und „Kolonisten“); 3) „Diskriminierung“: „systematische Diskriminierung der Gruppe“; 4) Entmenschlichung: „Gruppe wird mit Ungeziefer, Tieren oder Krankheiten gleichgesetzt“; 5) „Organisation“: „Spezialeinheiten

geschaffen, um Diskriminierung durchzusetzen"; 6) "Polarisierung": "Propaganda, die verwendet wird, um die Massen gegen eine Gruppe aufzubringen"; 7) "Vorbereitung": "Offizielle Maßnahmen, um Menschen einer Gruppe zu entfernen oder umzusiedeln"; 8) "Verfolgung": "Tötung beginnt, Probemassaker, einschließlich Diebstahl von Eigentum"; 9) "Ausrottung": "Systematische Eliminierung, Gruppe wird nicht mehr als menschlich angesehen"; 10) "Verleugnung": "Es gab keine Völkermord" (z. B. Holodomor)

1) „Klassifizierung“: „Wir gegen Sie“. Die Rhetorik der Gesellschaft wird verändert, um die Gruppe, die Ziel eines Völkermords ist, und die Gruppe, die ihm feindlich gegenübersteht, als unüberbrückbare Kluft oder Opposition darzustellen:

„Wir gegen Sie“ und auf dieser Grundlage geht es darum, sich auf die Seite der einen oder anderen Gruppe zu stellen. Die Rhetorik des Kryptojuden George W. Bush aus der Zeit des 11. Septembers lautet: „Entweder Sie sind für uns oder Sie sind für die Terroristen“;

„Entweder Sie sind ein Terrorist oder ein Freiheitskämpfer“, wobei „wir“ diejenigen sind, die diese Botschaft vermitteln.

Da die Medien und das akademische System sowie alle Verlage (Zeitschriften, Zeitungen, Periodika) fest in der Hand der Juden sind und nur wenige Prozentpunkte (2-4 %) nicht unter ihrer Kontrolle stehen, ist mit „wir“ oder „uns“ gemeint, dass die Juden alle Informationsorgane in nahezu vollständigem Umfang kontrollieren. In der heutigen Gesellschaft werden alle als Terroristen verunglimpft, die die jüdische Kabale, die die Welt durch die Vereinten Nationen und das Zentralbanksystem kontrolliert, hasst und als Bedrohung ihrer Macht beseitigen möchte: Die Weißen als Kollektiv sind die größte Bedrohung, die Araber im Nahen Osten und die Schwarzen sind die andere, daher die kriegerische Rhetorik gegen diese Gruppen und die gleichzeitige Darstellung der Juden als Opfergruppe – die von diesen Gruppen schikaniert wird – wodurch eine „Wir“ gegen „Sie“-Dynamik unversöhnlicher Antagonismen geschaffen wird, die die Weißen und die beiden anderen Gruppen als kriegerische Angreifer oder Bösewichte impliziert. Diese Rhetorik wird viral und allgegenwärtig von allen Informationsorganen verbreitet, so dass die Juden, die die Nichtjuden sind, sie als Werkzeug ausnutzen, um ihre Opposition anzugreifen und zu unterminieren. Sie werden klassisch durch die Wiederholung der „Wir gegen sie“-Dichotomie konditioniert, um ihre Opposition in einem negativen Licht darzustellen (was Stufe 4 der „Entmenschlichung“ der Zielgruppe widerspiegelt). Um diese Propaganda wirksam zu verbreiten und die Botschaft in das Gedächtnis der Zielgruppe (der „Shabbos Goyim“ der Juden, ihrer nützlichen Idioten) einzupflanzen, werden spezielle Etiketten entworfen und auf diese Gruppe projiziert, um den Völkermordprozess zu erleichtern.

Dies ist Stufe 2) „Symbolisierung“. Begriffe wie „Antisemit“ (jemand, der den Juden kritisch gegenübersteht oder sie ablehnt); „Antisemitismus“ (Verhalten eines Antisemiten – eine Handlung, die kritisch/oppositionell gegenüber Juden ist, die behaupten, „Semiten“ zu sein, oder abgeleitet von „shem“ in der sogenannten „Bibel“, einer von den Juden selbst erfundenen Geschichte) wird geprägt, um Juden als Opfer von „Unterdrückung“ und „Verfolgung“ darzustellen. Andere Begriffe wie „weiße Vorherrschaft“ und „weißer Suprematist“ werden erfunden und auf das Ziel projiziert, um es als ein aggressives Motiv darzustellen, nicht nur als Feindseligkeit gegenüber Juden, sondern als ein Hintergedanke der eigenen Vorherrschaft. Dies geschieht normalerweise in Form einer Umkehrung der Tatsachen, sodass die Vorherrschaft der Juden auf die Weißen projiziert wird und die Opferrolle der Weißen von den Juden als Schutzschild enteignet wird, hinter dem sie sich verstecken.

Andere Symbole, wie jene aus der Kultur der Weißen, werden als unmoralisch dargestellt und diesmal im Prozess des Völkermords an den Juden „kriminell“, geächtet durch die jüdisch kontrollierte Machtstruktur, und sollten sie öffentlich zur Schau gestellt oder sogar privat besessen werden, setzt die Person, die sie zur Schau stellt oder besitzt, lebensbedrohlichen Bedingungen aus, z. B. Verlust des Arbeitsplatzes, finanzielle Strafen, Inhaftierung mit gewalttätigen Nicht-Weißen, die durch Gehirnwäsche dazu gebracht wurden, sie zu hassen und denen freie Hand gegeben wurde, ihnen zu schaden. Die Kultur der Weißen wird somit mit Gewalt und Kriminalität in Verbindung gebracht, so dass sie illegal wird und

von allen, auch von Weißen, als unerwünscht, abscheulich, abstoßend usw. angesehen. Die Wirkung besteht darin, die weiße Bevölkerung zu demoralisieren und sie so zu konditionieren, dass sie keine Achtung vor ihrer angestammten Identität und ihrer auf dieser Grundlage beruhenden gegenwärtigen Existenz als biologische Gruppe hat. Auf diese Weise wird ihre Bereitschaft zur Wahrung ihrer Identität gemindert, was nach der Definition der Vereinten Nationen ein Völkermord ist.

Das ständige Trommelfeuer in den Medien im Zusammenhang mit dieser Verunglimpfung der Weißen läuft darauf hinaus, das öffentliche Bewusstsein darauf zu konditionieren, diese Gruppe - die Weißen - in einem negativen Licht zu sehen, und ermutigt die Bevölkerung, einschließlich der Weißen selbst, zu diskriminierendem Verhalten. Dies ist der Beginn der 3. Phase (3), der systematischen Diskriminierung der Gruppe, deren Kultur verunglimpft wird, und der Gruppe selbst, indem ihre Geschichte angegriffen und verfälscht wird, wodurch in den Köpfen der Bevölkerung das Bild der Gruppe als durch und durch böse, unmoralisch, niederträchtig oder schändlich entsteht.

Dies ist die Phase 4 der „Entmenschlichung", die im betrachteten Fall Weiße als Dämonen darstellt, die Nicht-Weiße auf schädliche und böswillige Weise versklavten und ihre Gesellschaften kolonisierten, obwohl ein solcher Prozess größtenteils von Juden orchestriert und angestiftet wurde, und es ist fraglich, ob Nicht-Weiße von der Auferlegung weißen Einflusses (obwohl von Juden kontrolliert) mehr profitierten als ohne. Weiße werden auch, insbesondere in diesem Moment (2020), als bloße genetische Mutanten oder defekte Wesen dargestellt, die keinen großen Wert haben und stattdessen einen rein negativen Wert besitzen. Wie der pseudointellektuelle Professor von Harvard, Noel Ignatiev, sagte: „Schafft die weiße Rasse ab!" und behauptete, dass Rasse und Weiße im weiteren Sinne lediglich eine biologische Fiktion ohne Realität seien.

Die Absicht dieser angeblichen jüdischen Autorität (eines Ivy-League-Professors) ist die Leugnung der Existenz einer Volksgruppe, ein Akt des Völkermords nach der Definition der Vereinten Nationen. Die Darstellung von Weißen in den Informationsorganen der Juden, von der höchsten bis zur niedrigsten Ebene (von der Wissenschaft bis zu Film und Musik), ist immer von entmenschlichender Natur und stellt Weiße im rohesten, unattraktivsten und beleidigendsten Licht dar: Weiße Männer als Schwuchteln (in dem Wissen, dass Sodomie bei den meisten Menschen Ekel hervorruft), alte, verkrüppelte, zurückgebliebene Charaktere mit gewalttätigen und irrationalen Neigungen, die eine Bedrohung für die Gesellschaft darstellen und daher einen quasi „kriminellen" Charakter darstellen, der den moralischen Imperativ mit sich bringt, kriminalisiert zu werden. Weiße Frauen werden als dumm, kontrollsüchtig, irrational, implizit voreingenommen und „rassistisch" dargestellt, d. h. mit einer negativen Einstellung oder einem negativen Verhalten gegenüber Nicht-Weißen und Juden).

Dies ist natürlich nur eine Darstellung in den Medien. Eine solche Darstellung wirkt sich auf die Gedanken und letztlich auf die Handlungen von Nicht-Weißen und sogar Weißen selbst aus, die Vorurteile gegenüber Weißen als Kollektiv und insbesondere gegenüber weißen Männern aller Altersgruppen zeigen und ihnen dadurch Schaden zufügen (psychischer Missbrauch, Ausgrenzung und Verunglimpfung durch Lehrer, Arbeitgeber und Arbeitnehmer).

5) Dieses verallgemeinerte Bündel von Verhaltensvorurteilen wird schließlich in Gesetzen kodifiziert, die Gesetze und/oder Richtlinien gegen die Gruppe schaffen: affirmative Action in den Vereinigten Staaten und ähnliche anti-weiße Gesetze, die allen weißen Männern Arbeitsmöglichkeiten verwehren, so dass sie entweder gezwungen sind, in Jobs zu arbeiten, die unattraktiv oder für sie nicht geeignet sind (z. B. weiße Männer, die Fachleute hätten sein können, werden auf die Ebene anonymer Büroangestellter degradiert; diejenigen, die Büroangestellte hätten sein können, werden auf die Ebene von Dienstleistern degradiert usw. eine Degradierung des Status und der Funktion im Allgemeinen von weißen

Männer); die Verweigerung der Vereinigungsfreiheit für Weiße, so dass Nicht-Weißen die Teilnahme an allen Organisationen und Gruppen und an allen physischen Wohnbereichen nicht verweigert werden kann, so dass Weiße gesetzlich dazu gezwungen sind, sich jederzeit von Nicht-Weißen umgeben zu halten, außer bestenfalls bei kleinen informellen Zusammenkünften.

6) Die „Polarisierung" erfolgt weiter als Beschleunigung der Phase 1) „Wir gegen sie", so dass die Weißen als der schurkische „Feind aller" dargestellt werden und dementsprechend als sozialer Paria qualifiziert werden, dessen Identität unerwünscht ist und daher die Eigenschaft eines Miasmas besitzt, das ausgerottet werden muss. Dies ist die Rhetorik des Völkermords in offenerer Form, die zu

7) „Vorbereitung": „offizielle Maßnahmen zur Entfernung oder „Umsiedlung" von Menschen dieser Gruppe". Die in den Vereinigten Staaten verfolgte Balkanisierungsagenda dient dieser Rolle und ist mit ziemlicher Sicherheit die Absicht der Juden, die Weißen zu marginalisieren und aus den von ihren Vorfahren geschaffenen Gesellschaften auszuschließen.

Dies ist bereits an allen wichtigen Orten der Welt geschehen, an denen Weiße leben, durch die gezielte Einfuhr von Nicht-Weißen in die ehemals weiße Gesellschaft, was effektiv eine ethnische Säuberung der Weißen aus ihrem Territorium bewirkt, ein unterirdisches Mittel zur Enteignung der Weißen aus ihren Territorien. Die Gründung staatlicher oder privater NGOs in allen Gebieten, aus denen die Weißen aus den Innenstädten geflohen sind, um ihren Lebensraum fern von der unvermeidlichen Kriminalität und Gewalt (sowie Mikroaggression) zu erhalten, die Nicht-Weiße begleiten, ist ein weiterer Mechanismus des Völkermords, da er die freiwillige Vereinigung durch Gesetz und exklusives Territorium verweigert, was die Erhaltung der Weißen als eigenständige ethnische Gruppe verhindert. Das Beispiel der Gründung einer exklusiven Enklave für Nicht-Weiße in einem überwiegend weißen Gebiet im Namen der Bekämpfung der Unterdrückung (was impliziert, dass die Weißen die Unterdrücker sind, während sie von den Juden und ihren nicht-weißen Sklaven kolonisiert, unterdrückt und ausgebeutet werden, wobei weiße Shabbos-Goyim der Oberschicht den Prozess erleichtern).

Somit ist Phase 7) in allen von Weißen geschaffenen Ländern bereits im Gange und führt unweigerlich zu 8) „Verfolgung": „Das Töten beginnt, es werden Probemassaker durchgeführt, darunter auch Diebstahl von Eigentum." Dies ist in den meisten, wenn nicht in allen weißen Ländern auf heimlicher, kleiner Ebene geschehen, heruntergespielt und von allen Informationsorganen in den Händen der Juden einfach geleugnet und ignoriert worden, indem die Kriminalstatistiken gefälscht und die Strafen für nicht-weiße Täter, die weiße Opfer ihrer Gewaltverbrechen (Körperverletzung, Vergewaltigung, Mord, Raub, Einbruch usw.) bestrafen, herabgesetzt wurden. Das Töten hat also bereits begonnen, hat aber noch nicht das Ausmaß eines Angriffs militärischen Ausmaßes erreicht, obwohl dies in allen weißen Ländern mit ziemlicher Sicherheit sehr bald bevorsteht. Die Juden und ihre Wilden beginnen ihre gewalttätige Aggression normalerweise mit kleinen Überfällen auf Bauernhöfe, zusätzlich zu Aktionen wie den Nigger-Unruhen der 1960er Jahre und derzeit mit der Terrororganisation „Black Lives Matter". Dies wird als „Hilferuf" im Namen des Kampfes gegen die Unterdrückung getarnt, ist aber in Wirklichkeit nur ein Deckmantel für die Anwendung von Gewalt gegen Weiße. Die 8. Stufe wurde als die Spitze des Keils in die weiße Gesellschaft eingeführt und droht, die Lebensader der weißen Rasse zu durchtrennen, sobald ausreichend Druck durch die jüdische Kabale gegen die weiße Bevölkerung als biologische Kollektivgruppe ausgeübt wird. Dies führt durch einen schnellen Übergang zu

9) „Ausrottung“: „systematische Ausrottung. Gruppe wird nicht mehr als Mensch betrachtet“. Offensichtlich werden Weiße in den von Juden kontrollierten Medien nicht mehr als Menschen dargestellt (wenn sie auch nicht als solche betrachtet werden), und damit ist die Bühne für einen Präventivschlag gegen die weiße Bevölkerung als kollektive Gruppe bereitet. Sollte der Versuch der Juden, ihre chinesischen und russischen Söldner und Dschihadisten, die die nichtweißen Sklaven anführen, gegen die Weißen einzusetzen, die die Juden bereits in alle weißen Gesellschaften gebracht haben, erfolgreich sein, wobei die Juden die Führung übernehmen und den Konflikt über Drohnen und Satelliten im Detail steuern, müssen sich die Weißen keine Sorgen mehr machen über:

Stufe 10) „Verleugnung“: „Es gab keinen Völkermord, das ist nur eine Verschwörungstheorie“, da sie einfach nicht existieren, sondern nur ihre Geister, die von oben auf ihre Grabstätten herabblicken. Die Juden und ihre Sklaven würden dort keine Grabinschrift anbringen, außer um das Andenken der Weißen zu entweihen.

Daher ist es für alle Weißen unerlässlich, nicht nur durch Worte, sondern auch durch durch Taten gegen den Genozid, den ihr unverbesserlicher Feind, der Jude, für sie vorbereitet hat. Beginnen Sie, sich inoffiziell und informell zu organisieren; bauen Sie Gemeinschaften und Verbindungen auf; errichten Sie eine sichere Verteidigung; entlarven Sie den Feind, den Juden, durch die virale Verbreitung dieses und anderer Inhalte im Zusammenhang mit den Ereignissen, die der Jude herbeiführen möchte. Erstellen Sie Memes und drucken Sie sie auf Flugblätter und Aufkleber und machen Sie diese Botschaft des „jüdischen weißen Genozids“ so öffentlich zugänglich und so heimlich wie möglich.

Die 8. Phase des von den Juden orchestrierten Völkermords an den Weißen ist jetzt erreicht, und seine Agenten werden entweder entlarvt und bekämpft, oder es wird zu einem Völkermord an der weißen Rasse kommen.

SÜDAFRIKA REDUX

Die Fortsetzung der Entkolonialisierung Afrikas trifft die Weißen - nur diesmal in ihrem Heimatland. Das bedeutet, dass die beabsichtigte "Entkolonialisierung" der Weißen einfach ein beabsichtigter Völkermord an den Weißen in ihrem eigenen Land ist, und zwar in einem solchen Ausmaß, dass sie nicht mehr in der Lage sind, ihr Leben zu verteidigen, und aus dem Gedächtnis gelöscht werden. Das ist die Fortsetzung von Rhodesien und Südafrika für die Regisseure des Theaters des Realen, die Juden und Freimaurer und ihre Lakaien auf niedrigerer Ebene (Christen, Liberale und Nicht-Weiße).

Die Entkolonialisierung Afrikas begann unter dem Deckmantel der Gleichheit, dem auf „Rechten“ basierenden Diskurs des säkularen Humanismus, des Egalitarismus, in dem alle Anspruch auf ihr kostenloses Mittagessen haben, auch wenn sie offensichtlich wertlos sind (insbesondere Krüppel, Zurückgebliebene und Nicht-Weiße). Dieser Diskurs diente dem Zweck, die Weißen gewaltsam aus ihren Territorien zu vertreiben, die sie Hunderte und in vielen Fällen Tausende von Jahren zuvor in Afrika besetzt hatten (z. B. Ägypten, die Sabaen-Zivilisation im modernen Äthiopien, Punt, die sumerische Kolonie, in der sich heute Somalia und Eritrea befinden, Marokko, Libyen, Mali usw. usw.), die sie jedoch in den letzten über hundert Jahren mithilfe moderner Technik und Technologie neu geschaffen hatten.

Es war der pathologische Altruismus des Christentums, der den weißen Mann dazu brachte, den Nichtweißen das Geschenk der Zivilisation zu geben und sie nicht einfach abzuschlachten oder sie völlig von sich selbst zu trennen (und der Wunsch, die Nichtweißen zu beschäftigen und die mühsame Arbeit zu vermeiden, indem sie

selbst); es war derselbe pathologische Altruismus, der die Weißen in den meisten afrikanischen Kolonien dazu brachte, sich freiwillig zusammenzureißen und aufzulösen, so dass die Nigger den gesamten Reichtum an sich rissen, den sie geschaffen hatten (Bergbau, Landwirtschaft, Infrastruktur usw.), und den die Nigger-Plantagenbesitzer kurzerhand verkauften, um sich individuell zu bereichern, während sie zuließen, dass ihre eigene Art verkam und auf die ausländische Hilfshilfe der Weißen angewiesen war (die von den Juden gestohlen wurde, weil diese die Regierungen der weißen Gesellschaft kontrollierten), um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. So befriedeten sie ihre Bevölkerung, während sie das Leben von Königen auf geschenktem Land, in Villen und Palästen führten.

Jetzt sind die Territorien, die die weiße Bevölkerung in Afrika geschaffen hatte, verfallen, und der Verfall und die Fäulnis sind proportional zu ihrer Abwesenheit und Entmachtung, so dass die einst ruhmreichen Gesellschaften, die von den Weißen in Afrika nach dem Vorbild Roms und Griechenlands geschaffen worden waren, zu verfallenen Überresten abgenutzter, vergilbter Fotografien in Archiven geworden sind und in ihrer physischen Form einem älteren Krebspatienten ähneln, dessen in der Jugend aufgenommenes Foto den krassen Gegensatz zwischen den Staaten zeigt. Unter der Herrschaft der Weißen war der afrikanische Kontinent ein blühendes und sich entwickelndes Versprechen von Größe, ein Segen für die nicht-weißen Nigger-Wilden, die seinen üppigen Reichtum als Kakerlaken besetzten, die auf einem Füllhorn aus Hummern und H'or Doeurves herumkrabbelten, sie gierig verschlangen und weitere Nachkommen zeugten, um die Krümel aufzuessen. Amerika und alle anderen von Weißen geschaffenen Heimatländer (von Australien bis Frankreich usw.) sind heute in einen Zustand verfallen, der dem ähnelt, in dem sie sich zu Beginn der Entkolonialisierung der afrikanischen Kolonien befanden, und zwar nach dem unten beschriebenen Prozess:

1) Gewährung gleicher Rechte an Nicht-Weiße, wodurch sie auf Kosten der weißen Schöpfer, denen das Territorium zusteht, ermächtigt werden (gemäß Lockes Eigentumsrechtstheorie vermischen sie ihre Arbeit mit dem Boden und erwerben so Eigentum). Gleiche Rechte auf der Grundlage einer parlamentarischen demokratischen Ideologie/ politischen Ordnung zu haben, bedeutete, dass die Nicht-Weißen nur ihre typische Rolle als verschwenderische Wilde erfüllen und sich so ernähren mussten, wie sie konnten, und sich proportional fortpflanzen mussten (je mehr sie mit Sozialhilfe und Almosen ernährt wurden, desto mehr ihrer Art zeugten sie, und dies auf Kosten der weißen Arbeiterklasse, die dementsprechend weiter verarmte und durch die Vermittlung der Shabbos Goy-Rassenverräter der weißen Oberschicht, Freimaurer, Christen und Liberale, durch die Wilden ersetzt wurde). So wurden die Weißen zunächst unter dem sentimentalen Deckmantel der „Gleichheit", der „Menschenrechte" usw. entmachtet. Von diesem Punkt an

2) die Nicht-Weißen wurden einer Gehirnwäsche unterzogen bzw. ihr Gehirn wurde von den jüdischen Medien und dem akademischen System vergiftet, das die Juden seit der Jahrhundertwende unter ihre Kontrolle gebracht hatten und das seit dieser Zeit immer mehr die auf Traumata basierende Gedankenkontrolle des Zweiten Weltkriegs nutzte, um die weiße Bevölkerung zu demoralisieren, so dass sie bereit waren, den Nicht-Weißen noch größere Zugeständnisse in Bezug auf Macht und „Chancengleichheit" zu machen, um ihre angeblichen Sünden für ihr „Privileg" zu sühnen. Das bedeutete, mehr Macht und materiellen Reichtum (den sie selbst geschaffen hatten) zu besitzen als irgendein roher Wilder, der in einem Misthaufen hockt und sich für sein Abendessen Termiten aus einem Haufen pickt. So erhielten Nicht-Weiße (Nigger in Afrika und Amerika, verschiedene Bastarde und Muds in allen weißen Ländern, in denen sie lebten) besondere Privilegien, um bestimmte sozioökonomische Positionen zu erreichen, die bis dahin nur den weißen Schöpfern dieser Positionen vorbehalten waren;

3) Von diesem Zeitpunkt an fuhren die Juden fort, die weiße Bevölkerung einzuschüchtern und zu drangsalieren und benutzten ihre sentimentale Rhetorik, die normalerweise Frauen und Kirchgänger anspricht (die alle eine weibliche Denkweise haben, ein weibliches Ungleichgewicht des Bewusstseins - alles Emotion, keine Vernunft), als Mechanismus, um das Bewusstsein der weißen Bevölkerung zu manipulieren und sie weiter zu verdrängen und zu entmachten, sie arbeitslos, obdachlos und in einen Zustand des Vagabundierens zu versetzen, was unweigerlich zum Tod durch Unterernährung und Krankheiten usw. führt;

4) Die nächste Phase, wie sie in Südafrika durchgemacht wurde, war die aktive revolutionäre Phase, in der die nicht-weißen Massen (in diesem Fall und im Fall des gesamten afrikanischen Kontinents die Nigger) weiter zu offener Gewalt gegen die weiße Bevölkerung aufgehetzt wurden, die gleichzeitig demoralisiert wurde (vor allem durch das Christentum, aber auch zu einem großen Teil durch den Linksismus, seine moderne Variante) und so dazu konditioniert wurde, den Forderungen der Nicht-Weißen nachzugeben. Dies führte zu völligen Regimewechseln und, als unvermeidliches Endergebnis, zur offenen Folter, Ermordung und/oder faktischen Versklavung der weißen Bevölkerung. Dies ist jetzt der Fall, wo die Nicht-Weißen weltweit zu Aufruhr, Plünderungen und Wiedergutmachungsforderungen für angebliches historisches Unrecht in der Vergangenheit aufgehetzt werden, das die Juden in ihre Köpfe, in ihr kollektives Bewusstsein durch die Wiederholung leicht zu merkender einsilbiger Phrasen eingepflanzt haben: „Sklaverei"; 'Kolonialismus' usw. Derselbe Prozess hat stattgefunden, seit seit den 1970er Jahren in fast allen von Weißen geschaffenen Ländern durch die jüdischen Politiker eine nach jüdischer Berechnung ausreichende Anzahl von Menschen heimlich und ohne deren Zustimmung und Willen eingeführt wurde. Es ist jetzt die vierte Phase, die der aktiven, gewaltsamen Revolution gegen die weiße Bevölkerung durch den Einsatz (Aufstellung) der nicht-weißen wilden Horden, deren Rolle in der Agenda der Juden für die globale Vorherrschaft hauptsächlich darin besteht, sie dem weißen Mann entgegenzuschlagen, um zu versuchen, diesen auszurotten und die Überreste von Rassenverrätern aller Art zu dem zu vermischen, was sie als (((spirituelles Israel)) betrachten, ein destilliertes Produkt aus genetischem Goolasch, von dem sie sich als die Energievampire ernähren können, die sie sind.

Der Rahowa-Heilige Rassenkrieg hat seinen Höhepunkt erreicht und die Uniform ist die Farbe der Haut. Entweder wird sich die weiße Rasse behaupten und versuchen, sich gegen die Juden und ihre Schergen zu verteidigen, oder sie wird von der Erde ausgelöscht. Aus der Entkolonialisierung des afrikanischen Kontinents kann man eine Lehre ziehen, die einer Operation in vier Phasen folgt:

1) Nicht-Weißen gleiche Rechte zu gewähren, so dass sie Anspruch auf gleiche Behandlung und Macht haben;

2) Nicht-Weiße durch eine Gesetzgebung mit dem Ziel der „Chancengleichheit" zu stärken, so dass sich die weiße Bevölkerung der Ausübung der Predigten des JOG (jüdisches Besatzungssystem) nicht entziehen kann und somit gemäß den Lügen der egalitären quantitativen Ideologie (eine Person – eine Stimme) einen zahlenmäßig proportionalen Verlust an Macht und Erfüllung erleidet.;

3) die Ermächtigung der Nicht-Weißen durch voreingenommene Gesetzgebung, die nicht nur praktisch wie in
2) aber theoretisch größere Rechte und Privilegien für Nicht-Weiße auf Kosten der Weißen. Von da an wird es zur vierten Phase;

4) nämlich offene Gewalt gegen Weiße, ihr Eigentum und ihre Kultur in umgekehrter Reihenfolge: Gewalt gegen die weiße Kultur, gegen weißes Eigentum und gegen die Menschen selbst, die es natürlich schon vorher und in allen Phasen nur inoffiziell und im Geheimen gegeben hatte und die nun de facto zur offiziellen Politik gemacht wurde, indem Nicht-Weiße nur minimale oder gar keine rechtlichen Strafen für das erhielten, was ein Verbrechen wäre, wenn es von Weißen begangen worden wäre.

Sollte die weiße Bevölkerung überhaupt Wert auf das Leben und die primitiven Annehmlichkeiten legen, an die sie sich gewöhnt hat (man könnte sagen, sie ist in einem spirituellen oder entspiritualisierten, dämonischen Sinn davon besessen), dann sollte sie sich am besten an das unten skizzierte Muster halten:

1) Sie beginnen, sich im Sinne einer Loslösung vom System abzusondern, nicht auf der Grundlage des Geldes, sondern auf der Grundlage der biologischen Identität – denn in der Zahl liegt Stärke, und Geld ist lediglich eine abstrakte Menge auf einem Bankkonto, kein greifbares, biologisches Wesen und eine Anzahl davon (also Menschen);

2) mit der Gründung von Zivilschutzorganisationen unter dem Deckmantel von Nachbarschaftswachen oder Sicherheitsfirmen beginnen und diese zu paramilitärischen Organisationen ausbilden lassen;

3) Ressourcen bündeln und ausschließlich mit seinesgleichen verkehren und dabei alle Nichtweißen so weit wie möglich ausschließen;

4) Errichtung von Obdachlosenheimen zur Versorgung armer Weißer und zur Rekrutierung dieser Personen in die Organisation, um ihnen Arbeit und eine Möglichkeit zum Leben und zur Verbesserung der Gemeinschaft zu geben;

5) Aktivisten finanziell zu unterstützen, damit diese Propaganda betreiben, Vorträge halten und weitere Mitglieder für die Organisation rekrutieren.

Im Mittelpunkt einer solchen Strategie sollten immer die 23 Worte der Kreativitätsbewegung stehen, nämlich:

"Was für die weiße Rasse gut ist, ist die höchste Tugend, was für die weiße Rasse schlecht ist, ist die ultimative Sünde". Die Gemeinschaft sollte wirksam indoktriniert werden, um diese Werte zu unterstützen und zu verinnerlichen, und alle Mitglieder, die diese goldene Regel verletzen, sollten gemieden, geächtet und ausgeschlossen werden, und zwar durch Techniken der sozialen Distanzierung, um die Einhaltung dieser goldenen Regel subtil zu erzwingen (wenn der Verstoß geringfügig und tolerierbar ist, andernfalls sollten sie strengeren Strafen unterworfen werden). Die Organisation muss nicht (und sollte vielleicht auch nicht) in Bezug auf physische Nähe lokalisiert sein, sondern sollte eine assoziierte, freiwillige Organisation sein, die die Grundwerte der Kreativität betont, die am besten mit dem Satz ausgedrückt werden: ein gesunder Geist in einem gesunden Körper in einer gesunden Gesellschaft in einer gesunden Umgebung. Ein gesunder Geist hält zumindest an der Basis an der auf gesundem Menschenverstand beruhenden Ideologie der Kreativität fest; ein gesunder Körper nach den Prinzipien und Praktiken, die in „Salubrious Living“ und „Übermenschheit: Werde ein Übermensch“ beschrieben werden; eine gesunde Gesellschaft würde auch auf der biologischen Identität der Weißen basieren und in ihrem Ursprung bis zu einem gewissen Grad dem alten Rom, dem Dritten Reich und den afrikanischen Kolonien nachempfunden sein, obwohl die Geistesverschmutzung durch den christlichen Wahnsinn als Müll der jüdischen Geistesverschmutzung des Fischezeitalters beiseite geschoben würde. Eine gesunde Umwelt muss auch den Prinzipien der Eugenik und der Schaffung einer harmonischen natürlichen Umwelt entsprechen. Eine solche Umwelt muss zu diesem Zeitpunkt natürlich ebenso wie die drei idealisierten Qualitäten einer idealisierten Welt (eine

Der Zustand eines gesunden Geistes, Körpers und einer gesunden Gesellschaft ist weit entfernt vom gegenwärtigen Zustand der Welt und deshalb müssen wir uns den harten Realitäten stellen, denn es sind dieselben, die die weißen Christen in den afrikanischen Kolonien dazu gebracht haben, sich zusammenzureißen und zuzulassen, dass sie aus ihren Häusern ausgeschlossen wurden, da sie einer Sucht nach Schwäche und Pazifismus erlagen, die sie entweder in einer anderen weißen Heimat oder im Grab landen ließ.

Die Rahowa sind jetzt über den weißen Mann hergefallen und er wird entweder kämpfen und den Sieg über die Erde erringen oder er wird zusammenbrechen und in einem Massengrab unter der Erde begraben werden. Möge sich nicht wiederholen, was in den ehemaligen afrikanischen Kolonien geschah – möge der Sieg in den Händen des weißen Mannes liegen wie die rauchende Mündung einer Waffe, während er über den Leichen seiner Feinde steht: den Juden, den Muds und den Verrätern der weißen Rasse. Entweder Sieg oder Tod ist seine Belohnung, denn an diesem Punkt gibt es kein Entkommen.

Rahowa! Heiliger Rassenkrieg! Dieser Planet gehört uns allen!

Instrumente des Völkermords an Weißen: Nicht-Weiße

Die schlauen Juden und ihre freimaurerischen, christlichen und liberalen Untergebenen nutzen Nicht-Weiße als Mechanismus zur Verwirklichung ihres Programms zum Völkermord an den Weißen. Es wurde in Etappen umgesetzt, vielleicht seit der Zeit von Jean Jaques Rousseau, und vielleicht ist es sogar in Shakespeares „Der Sturm" mit dem Mythos des „edlen Wilden" leicht sichtbar. Die Funktion dieses Mythos bestand darin, die Köpfe der weißen Bevölkerung mit der Mystik des nicht-weißen „Anderen" zu täuschen, von der jeder Weiße mit intellektueller Ehrlichkeit und eigener Erfahrung mit den Nicht-Weißen schnell eines Besseren belehrt wird, wenn er die Nicht-Weißen und ihre abscheuliche Natur kennenlernt. So hat der schlaue Jude den Köpfen der Weißen den Mythos des edlen Wilden eingeflößt, um die folgenden Ziele zu erreichen:

1) Im Zusammenspiel mit ihrer christlichen psychologischen Operation wollten sie die Nicht-Weißen für die Weißen attraktiv machen, insbesondere jene mit der Macht und dem Einfluss, die den Juden schließlich die Durchführung der nächsten Schritte des Völkermords ermöglichen würden. 2) Sie wollten die kolonialistischen Neigungen ihres gefangenen Publikums anspornen, indem sie den Leuten aus der Oberschicht Abenteuer versprachen (Daniel Defoes „Robinson Crusoe"), den zynischeren Mitgliedern der Oberschicht oder den verzweifelteren Mitgliedern der Unterschicht Geld und die sehr implizite „romantische", quasi-sexuelle Anziehungskraft des nackten Wilden ausdrückten, die speziell darauf ausgelegt war, über diese Propagandamittel die Frauen der Bourgeoisie und Aristokratie anzusprechen. Die Haltung der Weißen gegenüber Nicht-Weißen wurde somit gemildert, indem man bei der weißen Bevölkerung die Neugier und in manchen Fällen auch den Sinn für heroische Abenteuer (durch afrikanische Entdeckerromane und Romane über den „Wilden Westen") weckte, um sie dazu zu motivieren, Matrosen, Soldaten und raue indianische Kämpfer zu rekrutieren, um die Durchführung der jüdischen Kolonialpläne für das (((Britische Empire))) und die (((Katholische Kirche))) zu erleichtern, die sie von Anfang an kontrolliert und als Werkzeuge für ihre Pläne für eine globale Zionsregierung geschaffen hatten.

So verkauften die Juden den Weißen über ihre Romane und verschiedene Werbemittel (Plakate, Broschüren) die Idee von Eroberung, Profit und Romantik, um die Nicht-Weißen in ihr Bewusstsein und schließlich, wie von den Juden geplant, in ihre physische Mitte zu bringen.

2) Sobald die kolonialistischen Unternehmungen eingerichtet waren, waren die Juden bei der nächsten Phase ihrer Pläne zur globalen Eroberung angekommen, bei der sie die Nicht-Weißen als ihr Instrument nutzten. Sie begannen, die Weißen zu propagieren.

in einem anderen Ton: dem des „unterdrückten Opfers“. Dies begann vielleicht schon im 19. Jahrhundert, als der Schwerpunkt auf der impliziten Verunglimpfung der Deutschen auf dem europäischen Kontinent und in den Südstaaten lag, wobei die Anglos im Britischen Empire als Handlanger benutzt wurden, um sie in noch mehr Kriege zu verwickeln und mit diesem Mittel die Kolonien zu zerschlagen, die nicht unter der Fuchtel Großbritanniens standen.

Diese Behauptung wurde in Propagandasendungen wie „Onkel Toms Hütte“ von Harriet Beecher Stow in den Vereinigten Staaten von Amerika aufgestellt und war der typische Versuch der Juden, die Hälfte der weißen Bevölkerung implizit zu verunglimpfen und die andere Hälfte im Namen von „Gerechtigkeit“ und „Moral“ zur Verunglimpfung derselben aufzuhetzen. In den meisten Fällen war dies eine heuchlerische Fassade für einen Machtkampf (die Nordstaaten gegen die Südstaaten, der Burenkrieg, die deutschen/belgischen/kontinentalen Mächte gegen das Britische Empire um afrikanische und andere Kolonien in der südlichen Hemisphäre).

Somit wurde der Begriff des Egalitarismus auf Nicht-Weiße ausgedehnt und es handelte sich nicht mehr nur um die Darstellung des Mythos des edlen Wilden, des mysteriösen „Anderen“, sondern vielmehr um die verfolgten Opfer zumindest einiger der aggressiveren weißen Bevölkerungsgruppen, die historisch die größte Bedrohung für die jüdische Hegemonie darstellten und ihnen paradoxerweise am meisten entgegenkamen (d. h. die germanischen Völker). Diese auf egalitären Rechten basierende Rhetorik wurde zu dieser Zeit von Seiten der von Juden kontrollierten christlichen Kirchen und der von Juden finanzierten Abolitionisten verstärkt (Mark Twains „Huckleberry Finn“, „Tom Sawyer“ usw. sind die literarische Neumaterialisierung dieser Agenda). Dies führte zur Rechtfertigung des Bürgerkriegs, der zu seiner rückwirkenden Daseinsberechtigung und heuchlerischen Fassade der „Befreiung der Neger aus der Sklaverei“ wurde, im Gegensatz zu den tatsächlichen Gründen, die ausschließlich auf der Abschaffung der Unabhängigkeit des Südens von den von Juden kontrollierten Nordstaaten als Mittel zum Schlag gegen die überwiegend germanischen Völker des Südens beruhten, die den oppositionellen Machtblock zum Neuen Jerusalem Nordamerikas bildeten, das die Juden zu errichten beabsichtigten. So wurde die Rhetorik des Egalitarismus zunächst als Mechanismus der Entmachtung und des Völkermords der Weißen eingesetzt, eines Völkermords, der im Gefolge des Bürgerkriegs mit Massenvergewaltigungen, Plünderungen, Brandstiftungen und der Errichtung eines Marionettenregimes unter dem Einfluss der verborgenen Hand der Juden versucht wurde.

3) Diese Rhetorik wurde weltweit noch einmal verstärkt, nachdem die Juden in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg mit der Entkolonialisierung Afrikas und der anderen nicht-weißen Kolonien der europäischen Mächte begannen – eine Zunahme von Gewalt und Terror gegen die weiße Bevölkerung durch ihre Stellvertreter, die „edlen Wilden“. Die Entkolonialisierungsperiode, die nach der traumabasierten Gedankenkontrolle des Zweiten Weltkriegs eingeleitet wurde, wurde gemäß dem Diskurs der Opferrolle und Ermächtigung der Nicht-Weißen als „moralische“ Reaktion auf die angebliche Verfolgung und Ausbeutung derjenigen durch die Weißen gerechtfertigt, die angeblich Eigentümer eines Landes waren, das sie nie geschaffen oder bewirtschaftet hatten und das Tausende von Jahren zuvor an den meisten Orten der Erde von Weißen besetzt und zu einer höheren Zivilisation entwickelt worden war. Somit bedeutete „Entkolonialisierung“ einfach die beabsichtigte Schaffung eines Marionettenregimes von Nicht-Weißen, das von Juden hinter den Kulissen unter dem Vorwand der „Autonomie“ und des nicht-weißen Nationalismus kontrolliert wurde, natürlich immer unter einem Zentralbanksystem und einem kommunistischen Modell. Dies hatte zur Folge, dass die Macht der Weißen schrumpfte und die Macht des internationalen Verbrecherkartells der Juden und ihrer Shabbos-Goi-Verbündeten im gleichen Maße zunahm.

So waren Weiße in fast allen Fällen gezwungen zu fliehen oder abgeschlachtet zu werden, wenn sie überhaupt die Chance dazu bekamen, und wurden in die Defensive gedrängt, was durch die antideutsche Rhetorik des Klimas nach dem Zweiten Weltkrieg noch begünstigt wurde, da alle Weißen, die Kolonien oder Expansion anstrebten, als kriegerisch und militaristisch dargestellt wurden (preußischer Militarismus). Gleichzeitig zu dieser Zeit (1950er bis 1960er Jahre) wurden die Nichtweißen weltweit, insbesondere die Neger in den Staaten, zur Gewalt gegen die weiße Bevölkerung aufgehetzt und jüdisch kontrollierte Marionetten wie Mike King (alias Martin Luther King) wurden in die Lage versetzt, ihre Rolle in der Dialektik Weiß gegen Schwarz zu spielen, wobei die Weißen die Rolle des Unterdrückers spielten und alle Nichtweißen als kämpfende Helden, die für Freiheit und Gerechtigkeit usw. kämpften.

4) Damit wurde die nächste Phase der jüdischen Dialektik der Ermächtigung der Nicht-Weißen eingeleitet, die darauf abzielte, die Weißen auf vielfältige Weise noch weiter zu entmachten, zunächst durch die Schaffung einer feindlichen Bevölkerungsgruppe im Inland (Nicht-Weiße vs. Weiße), die auf allen möglichen unterschwelligen Wegen dabei unterstützt wurde, sich parasitär auf Kosten der Weißen zu ermächtigen, die sich in allen Anklagepunkten, von der „Unterdrückung" der Nicht-Weißen bis hin zu den angeblichen Übeln des Kolonialismus und der Sklaverei, die, so die implizite Behauptung, alle Weißen betraf und ein ausschließlich weißes Unterfangen war, historisch gesehen jedoch Juden und Nicht-Weiße (insbesondere Araber) an der internationalen Sklaverei beteiligt waren.

Das Mem der „Sünden der Väter" wurde in allen Formen jüdischer Propaganda allgegenwärtig gemacht: in Filmen, Romanen, Zeitungen, im Fernsehen, so dass der Mythos der kollektiven Verantwortung der Weißen für das angebliche Leiden der Nicht-Weißen in ihre Köpfe eindrang und zu einer weiteren Demoralisierung und traumabasierten Gedankenkontrolle der weißen Bevölkerung führte, als Mechanismus ihrer weiteren Entmachtung und Neutralisierung potenzieller Opposition. In Fällen, in denen bloßes Psychodrama den weißen Widerstand nicht unterdrücken konnte, war es stattdessen die eiserne Ferse des Systems, die hart auf die weiße Bevölkerung eindrang, wie im Fall der erzwungenen Integration des Schulsystems in den Südstaaten und in Boston mit einem Bajonett in den Händen der angeheuerten Schläger des Systems. So wurde durch die jüdisch-linken Kräfte und ihre Propaganda die nächste Phase der Völkermordagenda eingeleitet, nämlich die beschleunigte Entmachtung der Nicht-Weißen durch jüdischen Einfluss, wobei die Weißen einen proportionalen Machtverlust erlitten.

Die Rhetorik von den „Sünden der Väter" ist die eingeschliffene Schallplattenmelodie der Juden, die sie ständig als Mittel zur Einschüchterung und Demoralisierung der weißen Bevölkerung einsetzen, sodass sie, die Juden, jede verbale oder politische (mit anderen Worten rechtliche) Opposition gegen ihr System des Egalitarismus und des kryptischen jüdischen Suprematismus unmöglich gemacht haben.

5) Die nächste Phase, die in den letzten Jahren ihren Höhepunkt erreicht hat, ist die direktere Verwendung der Nichtweißen durch die Opferrhetorik und den falschen Anspruch auf Gleichheit der Nichtweißen als Rechtfertigung. Als Daniel Defoe „Robinson Crusoe" schrieb, ging es um den edlen Wilden, der harmonisch mit seinem weißen Vorgesetzten zusammenarbeitete, und nicht um „Onkel Toms Hütte" und den unterdrückten Nichtweißen. Von da an ging es um die Gleichheit der Nichtweißen in Filmen und im Sport – ja, um ihre implizite Überlegenheit, die behauptet wurde, während sie angeblich vom bösen weißen Mann „unterdrückt" wurden.

Nachdem die Weißen wie bei einem Boxkampf weichgeklopft worden waren, indem man ihnen die Hände auf den Rücken fesselte und sie dazu indoktriniert hatte, nach den koscheren Marquis-of-Queensbury-Regeln zu schlagen, war es Zeit für ihren Knockout. Der jüdische Boxpromoter sitzt in seinem Stuhl mit Lederlehne und gibt das Signal zur offenen Eliminierung der Weißen durch Vergewaltigung, Mord und industrielle und finanzielle Sabotage der Weißen und ihrer Gesellschaft und Kultur im kleinen Maßstab. Südafrika ist die Blaupause und war eine beschleunigte Version des weißen Genozids, der seit dem 17. Jahrhundert mit dem Aufkommen des britischen Empires und des Kolonialismus im Gange war, nachdem die Juden in England und Spanien mehr und ausreichend Macht erlangt hatten, um ihre nächste Phase für Zion einzuleiten. Das einzige Hindernis, das noch im Weg steht, ist der weiße Mann, und die nicht-weißen Horden sind jetzt vollständig programmiert und werden gerade von den Juden mobilisiert, um mit den Aufständen und Plünderungen zu beginnen, die das System, von dem sie sich ernähren, auseinanderreißen und an das die Weißen als Lohnsklaven gefesselt sind. Die Agenda des weißen Völkermords betrachten die Juden als conditio sine qua non ihrer Pläne für ein globales totalitäres System namens Zion, das von ihnen selbst kontrolliert wird und das die Versklavung aller unter ihrer Hegemonie vorsieht. Die Nicht-Weißen sind lediglich die nützlichen Kriegsmaschinen, die gegen die weiße Bevölkerung eingesetzt werden, um diese zu entmachten und schließlich auszurotten, sobald das Kräfteverhältnis zugunsten der jüdischen Besatzungsregierung ausschlägt.

Was die Juden in ihren spieltheoretischen Überlegungen und konzeptionellen Modellen nicht verstehen, ist, dass Weiße nicht als Variablen in ihren Berechnungen dienen können, dass nicht alle gleich sind und dass Quantität nicht über Qualität herrscht. Dass vielmehr Qualität immer über Quantität geherrscht hat und dass nur das, was mit dem Gesamtergebnis harmonieren kann, ein nachhaltiges Entwicklungssystem beherrschen und aufrechterhalten kann. Mit Juden verliert man. Die Nicht-Weißen haben sich mit den Juden verbündet, in der Hoffnung, dem altruistischen weißen Mann in den Rücken zu fallen. Es ist die Pflicht des Ariers, diese Bestien von seinem Rücken abzuschütteln und zurückzuerobern, was seine Vorfahren durch ihre Jahrtausende der Eroberung und des Widerstands gegen die Mächte der Dunkelheit aufgebaut hatten, selbst wenn es die Ruinen ihrer alten Zivilisation sind, die Überreste des Gebiets, das sie vor Jahrtausenden besetzten. Die Arier sind Männer unter den Ruinen der jüdischen Weltordnung. Die Erinnerung an ihr Blut ruft sie dazu auf, ihren vergangenen Ruhm wieder aufzubauen und die Subverteher zu unterwandern, um ihr Überleben, ihre Expansion und ihren Fortschritt sicherzustellen. Die egalitäre Geistesverschmutzung des Juden muss durch das olympische Bewusstsein des Helden ersetzt werden. Die Welt wird entweder den Völkermord an der weißen Rasse oder den Triumph des arischen Menschen erleben. Es bleibt keine Zeit für Selbstgefälligkeit, die die Zuflucht der Feiglinge ist – Sieg oder Walhalla!

Wir sind jetzt alle Palästinenser

Die Juden haben die Palästinenser bereits zuvor gemäß ihrer typisch jüdischen Vorgehensweise zur Schlachtung vorbereitet:

Erstens: sich dem „Anderen“ (dem Nichtjuden) aufdrängen;

dann 2) eine Reaktion des „Anderen“ hervorrufen (eine völlig natürliche Reaktion, mit der der Jude rechnet);

dann 3) behaupten Sie, dass Sie (die Juden) sich gegen diesen „Anderen“ verteidigen, indem Sie den Verteidiger als Angreifer und den Angreifer (Sie selbst) als Verteidiger darstellen, das Opfer als Bösewicht und umgekehrt. Dieses Verfahren oder ihre schwarze Magie ist eine einfache umgekehrte Projektion – was auch immer der Jude anderen antut, behaupten die Juden, dass andere sich selbst antun, um zu rechtfertigen, dass sie diejenigen, die keine Juden sind, loswerden oder zumindest so weit wie möglich ausbeuten. Der Talmud und das Alte Testament sind Kodifizierungen der Mentalität der Juden, die jede Art von Schaden gegenüber Nichtjuden vorschreiben – in dem Maße, wie es profitabel ist und in dem Maße, wie es ihnen etwas nimmt und sie untergeordnet und leicht kontrollierbar wie Sklaven macht, und wenn sie als Sklaven nicht nützlich sind, dann werden sie eliminiert, ihr Territorium wird ihnen genommen und der Jude assimiliert alles in sich selbst als Vampir-Kannibale.

Die Palästinenser sind ein nicht-weißer, hybridisierter Stamm arabischer Abstammung, der eine bestimmte Region namens Palästina besetzt hat. Die Juden haben sich ihnen aufgedrängt, da die Juden ihr Territorium als „das Zentrum der Welt“, das Herzzentrum von Gaia, begehrten, damit sie es vergiften und leblos machen und es als ihren sicheren Ort nutzen konnten, in den sie fliehen konnten, wenn sie in anderen Ländern, die sie ebenfalls vollständig einnehmen wollen, Verbrechen begehen. Die Palästinenser werden als Terroristen und tatsächlich als Unpersonen eingestuft, wobei behauptet wird, dass sie keine identifizierbare biologische Gruppe sind, was sie nach einer Landmasse benennt, und verschiedene Behauptungen, zunächst implizit, später explizit, dass sie keinen Anspruch auf das Land hätten und daher gemäß der Erzählung der Moral/Religion der Juden und in säkularen, nicht-religiösen Begriffen (säkularer Humanismus) verdrängt werden könnten, um die Anwesenheit der Juden in diesem Gebiet und ihr totales Machtmonopol dort zu legitimieren.

Die Weißen werden weltweit ähnlich dargestellt, und dies geschah schrittweise über

im Laufe einiger Generationen:

1) Juden dringen unter dem Deckmantel der Verfolgung ein;

2) Juden bauen ihre Macht auf, indem sie an die Sympathie der Weißen appellieren, wie sie es taten, als diese ihnen ihre Grenzen öffneten;

3) Die Weißen werden in den von den Juden kontrollierten Medien letztlich als nicht existente Gruppe dargestellt, als ein bloßer Sammelsurium von Stämmen und Gruppen ohne erkennbare Einheit;

4) Weiße werden auch durch Schießereien unter falscher Flagge und andere inszenierte Ereignisse in negativer Weise als Terroristen dargestellt. Diese werden von den Juden selbst in deren Medien inszeniert, um die Weißen zu entmenschlichen („Monster“/„Rassisten“) und sie der Schlachtung preiszugeben.

Wie die Palästinenser gehen, so werden auch die Weißen gehen, es sei denn, die Weißen verstehen die Vorgehensweise der Juden und ergreifen Maßnahmen, um den Einfluss der Juden zu überwinden. Die Sowjetunion ist ein weiteres Beispiel dafür, was die Juden den Weißen angetan haben, und ihre Vorgehensweise ist klar erkennbar in der Reihe von Ereignissen, die die jüdischen Bankiers und Terroristen wie Lenin, Trotzki und Stalin dort herbeigeführt haben: Massenumsiedlungen von Menschen, Massenhunger und Todeslager, Zwangsvermischung verschiedener Gruppen (Germanen und Mongolen usw.). Diejenigen, die Widerstand leisteten, wurden im Kampf getötet, diejenigen, die keinen Widerstand leisteten, wurden in ihrer Seele getötet.

DÄMONISIEREN, MARGINALISIEREN, KRIMINALISIEREN

Das Vorgehen der Juden bei ihrem Völkermordprogramm ist dreiteilig und geht der tatsächlichen, offenen Ausrottung einer Rasse voraus:

1) Dämonisieren. Um eine bestimmte Gruppe von Menschen so darzustellen, dass sie der physischen Vernichtung schutzlos ausgeliefert ist, greifen die Juden zunächst auf die Dämonisierung dieser Gruppe zurück, um den Völkermord einzuleiten. Sie verwenden geschickte und wirksame Propaganda, die diese Gruppe und andere davon überzeugt, diese bestimmte Gruppe als etwas von Natur aus und unwiderruflich Schlechtes anzusehen, das mit einem miasmatischen Charakter behaftet ist; eine Eigenschaft, die an sich grundlegend fehlerhaft ist und sie zu „Anathema Maranatha“, zu einem Paria, einem Miasma, einem Feind der Gesellschaft, des Staates, „des Guten“ usw. macht. Das haben die Juden früher und bis heute mit den Palästinensern gemacht – sie stellen sie insbesondere gegenüber der weißen Bevölkerung in ihrer JOG (jüdischen Besatzungsregierung) als Terroristen oder Untermenschen dar.

Auch wenn der Autor die Fakten nicht kennt, ist anzunehmen, dass die Juden diese auf emotionaler Manipulation, Pathos und Opferrhetorik basierende Propaganda schon immer eingesetzt haben, um die Gruppe (normalerweise Weiße) davon zu überzeugen, dass sie ein Miasma seien und für ihre „Sünden“ büßen müssten, die ihnen diesen Besitz zuzuschreiben. Kurz gesagt, um diese Gruppe zu demoralisieren und ihre Abwehrmechanismen zu brechen.

Die Einpflanzung eines Selbsthasses in sein Bewusstsein, der auf den zuvor installierte universalistisch-egalitäre Propaganda, die diese Gruppe (typischerweise weiß) dazu konditionierte, die nicht-weißen „Anderen“ als Opfer zu sehen, als arme und unglückliche Geschöpfe, die die kostenlosen Vorteile verdienten, die die weiße Bevölkerung aufgrund ihrer relativen Macht und kreativen Kapazität, ihres materiellen Reichtums usw. besitzt; dies als Mittel zur Ermächtigung und zum Aufbau der Nicht-Weißen als Gegengewicht zur weißen Macht, als Mechanismus zur Enteignung der Weißen und zur weiteren Förderung ihrer Dämonisierung, durch den Untergraben und Zermürben ihrer Abwehrkräfte über einige Generationen hinweg, wie deutlich erkennbar ist bei einem oberflächlichen Vergleich zwischen der Babyboomer-Generation (als dieser Prozess in allen von Weißen geschaffenen Ländern begann) und der jüngeren Generation der Weißen, die eine kriminalitätsfreie Gesellschaft höherer Kultur in eine von Kriminalität durchsetzte Gesellschaft niedrigerer Kultur verwandelten.

Während dieses Prozesses produzierte die Propagandamühle die anti-weiße Erzählung in immer zunehmendem Tempo und arbeitet auf die Enteignung und Marginalisierung der Weißen als kollektive Gruppe hin, indem ihr Bewusstsein mit der Kultur dessen gesättigt wird, was sie als die Nicht-Weißen identifizieren, während diese Kultur in Wirklichkeit bloß das an die Nicht-Weißen weitergegebene Erbe der zuvor weit verbreiteten weißen Kultur aus dem bestimmten Gebiet ist, in dem sie, die nicht-weißen Hybriden, lebten. Die Nicht-Weißen sind ein destilliertes Produkt der Mischung zwischen den einheimischen Ariern und den nicht-weißen Invasoren oder Sklaven, sei es durch freiwillige oder unfreiwillige Mischung (die Beispiele der chinesischen und indischen Kultur sind hierfür typische Beispiele: die „Chinesen", wie sie heute so genannt werden, sind ein Hybridprodukt aus Protomongolen und weißen Saken und Tocharern, die Indianer aus Negern und Ariern, die amerikanischen Indianer in Amerika aus mongolischen Vorfahren und Weißen aus Atlantis).

Das Bewusstsein der Weißen wurde mit allem angegriffen, was nicht authentisch oder fremd war und die authentische Kultur der weißen Rasse selbst verdrängte, die größtenteils durch das jüdische Christentum korrumpiert wurde, einem Vorläufer der heutigen Rassenmischung/Mischehe und Völkermordkultur. So wurden die Weißen als kollektive Gruppe von jeglicher Repräsentation in der Mehrheitsgesellschaft ausgegrenzt und sind – zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Artikels – eine „enteignete Mehrheit", die in Bezug auf die demografische Zahl auf den Status einer Minderheit zusteuert, aber zuvor zu einer kulturellen Minderheit gemacht wurde. Wie ein Jude sagte (dessen Name dem Autor unbekannt ist): „Zuerst zerstören wir eure Kultur, dann zerstören wir euch."

Die Marginalisierung erfolgt nicht nur auf einer größeren systemischen Basis, sondern auch auf einer zwischenmenschlichen Mikroebene. Sie wird von Juden initiiert (man könnte auch „anstiftet" sagen, was ein passenderer Begriff wäre), die durch ihr Verhalten Nachahmerverhalten in der nichtjüdischen Bevölkerung, sowohl in der Weißen als auch in der Nicht-Weißen, hervorrufen, da Weiße und Nicht-Weiße beide die Tendenz haben, populären Trends zu folgen und das Verhalten populärer Berühmtheiten oder wohlhabender, mächtiger Leute zu übernehmen, die entweder von Juden dazu gezwungen werden, eine bestimmte Rolle zu spielen, oder die selbst Juden sind (eingezogen durch die Freimaurerei, wo sie durch Blutschwüre dazu verpflichtet sind, die Anweisungen der Juden auszuführen).

Somit schreitet die antiweiße Erzählung zu immer stärkerem Extremismus voran, so dass Weiße im gleichen Maße dämonisiert und somit in jeder positiven Form gesellschaftlicher Repräsentation und Teilnahme auf individueller Ebene an den Rand gedrängt werden, in einer Kultur, die mittlerweile fremd geworden ist. In dieser Kultur spielen Weiße die Rolle dämonischer Wesen, Miasmen und sozialer Paria, und schließlich wird im Zusammenspiel mit terroristischen Anschlägen unter falscher Flagge das Bild oder die Idee eines weißen Kriminellen geschaffen, der kriminell ist, weil er weiß ist. Dadurch wird die Rolle der Juden in allen weißen Gesellschaften umgekehrt, in denen sie die Akteure sind, die man mit Fug und Recht als „Kriminelle" bezeichnen könnte, da sie gewohnheitsmäßig Taten begehen, die der Gesellschaft schaden – die eigentliche Definition von Verbrechen.

Bis diese Gesellschaft ihnen in Bezug auf Macht und Einfluss gehört und sie die Gesetze schreiben können in ihrem eigenen Bild, sich selbst als (((moralische Autorität))) darzustellen und die Gojim (die nichtjüdischen „Anderen") entweder als Opfer (die nicht-weißen Nichtjuden) oder als eigentliche Kriminelle (die Weißen).

Die Identität der Weißen ist das letzte, was kriminalisiert wird, und dies ist der Beginn von der physische Völkermord an den Weißen durch Juden und ihre nicht-weißen, nicht-jüdischen fliegenden Affen, die angewiesen und angestachelt werden, den physischen Völkermord durchzuführen.

Der gesamte Prozess läuft also schrittweise ab:

1) Demoralisierung/Dämonisierung der Weißen, um die Abwehr der Weißen gegen die Ermächtigung der Nicht-Weißen durch fehlgeleiteten Altruismus und spätere Sühne für die „Weißheit" zu schwächen;

2) die Marginalisierung der Weißen, deren Kultur und Identität fälschlicherweise mit „Unmoral" assoziiert wird, mit einer unhaltbaren Geschichte und Taten, die angeblich den nicht-weißen „Anderen" geschadet haben (dies in den Medien und im akademischen System), was innerhalb weniger Jahre zum Mainstream-Narrativ wird und moralisch verpflichtend wird, und diejenigen, die dies nicht tun, werden weiter dämonisiert bis hin zur Kriminalisierung. Sobald genügend Präzedenzfälle aus einem offensichtlichen Wunsch heraus geschaffen wurden, den nicht-weißen „Anderen", darunter vor allem den Juden, „Sicherheit und Geborgenheit" zu bieten, kann es als illegale Handlung ausgelegt werden, ein mit Weißen verbundenes kulturelles Artefakt zu bejahen oder zu besitzen; ein Objekt oder Botschaft/Kommunikation, Symbol usw., die sich entfernt auf Weiße bezieht, ohne Weiße zu dämonisieren und auszugrenzen.

In dieser Phase ist der kulturelle Trend der Unterdrückung, Enteignung und Verfolgung der Weißen als Die Diskriminierung der Weißen als „Hexen" oder „Ketzer" führt zu einem immer höheren Maß an offener physischer Gewalt gegen die Weißen, sowohl individuell als auch kollektiv, was letztlich zu einem offenen Völkermord in großem Ausmaß führen würde, sollte der Versuch erfolgreich sein.

Daher werden sich die Weißen entweder gegen diesen Prozess wehren und ihre Kultur und Identität gegenüber den antiweißen Weißen und den nichtweißen „Anderen" behaupten, oder sie werden effektiv ethisch aus ihren eigenen angestammten Territorien vertrieben und ihre Kultur ebenfalls von der Erde getilgt. Sie selbst werden teilweise, aber unwahrscheinlich (sie würden höchstwahrscheinlich getötet werden wie in San Domingo, das zu Haiti wurde), durch ein Mischprodukt der Zwangsintegration ersetzt. Angenommen, ein solches Ergebnis könnte jemals erreicht werden (was zweifelhaft ist, angesichts der von Natur aus eigennützigen Natur der Juden und ihrer nichtweißen Untergebenen, ihrer Unfähigkeit, in harmonischer Weise zu funktionieren, außer wenn die Weißen mit der Peitsche über ihnen stehen oder sich in ihrem eigenen angestammten Territorium in einem Zustand primitiver Barbarei befinden), wäre die unvermeidliche Schlussfolgerung der Zusammenbruch der Zivilisation und lediglich ein Haufen Schutt und Asche, aus dem kein Phönix aufsteigen könnte.

Während ich dies schreibe, nähert sich die Dämonisierung der Weißen ihrem Höhepunkt, dem Siedepunkt, an dem der Kessel genetischen Gulaschs, den die Juden in ihrem „neuen Jerusalem" Nordamerikas zubereiten, im Heiligen Rassenkrieg zu kochen beginnt, ein Ergebnis, das scheinbar unvermeidlich ist und das man nicht aufhalten kann, nur um sich selbst zu verteidigen und so das Überleben der eigenen Art und sich selbst als Mitglied dieser Art zu sichern, das sein eigenes Volk als Lebensgrundlage braucht, so wie es ihnen als Lebensgrundlage dient, denn sonst wäre es eine nutzlose Last, die man besser ablegt.

Die Kriminalisierung jeglichen explizit weißen Aktivismus ist in den meisten von Weißen geschaffenen Nationen eine vollendete Tatsache, und selbst ein Diskurs, der anspielend auf Weiße als eine bestimmte Gruppe verweist, die verfolgt wird, die existiert und existieren sollte und nicht zerstört werden sollte und die einer allmählichen Zerstörung unterworfen ist, läuft auf die Begehung einer illegalen kriminellen Handlung hinaus und versucht damit lediglich, die Kultur der Weißen zu verteidigen - eine Verteidigung der Weißen als kollektive, biologische Gruppe im weiteren Sinne, und sogar der Weißen als bestimmtes Kollektiv ist geächtet. Tatsächlich stehen Weiße außerhalb des Gesetzes, sind Gesetzlose, und die Gesetze sind jüdisch und dienen letzteren auf Kosten der ersteren. Daher bedeutet die Einhaltung des Gesetzes in all seinen Einzelheiten, die Einhaltung des eigenen Völkermords, da die Gesetze der Gesellschaft den Erhalt der Weißen als kollektive Gruppe verhindern und implizit auf ihren Völkermord hinarbeiten (was implizit bedeutet, dass eine multikulturelle Gesellschaft eine Gesellschaft ist, in der Weißen exklusives Territorium und freiwillige Verbindung mit ihresgleichen verweigert wird).

Den Weißen die Möglichkeit zu verweigern, in ihrem eigenen Land (dem einzigen Ort, an dem sie derzeit leben dürfen) mitzureden, ist lediglich ein Akt der Marginalisierung der Weißen, der die Grundlage für einen offenen Völkermord legt. Bislang ist es den Weißen gelungen, ihre kollektiven Interessen hinter dem ererbten Reichtum/Geld ihrer hart arbeitenden Vorfahren zu verbergen und ihre Machtpositionen nepotistisch zu nutzen, um den Fortbestand ihrer eigenen Art zu sichern. Das Christentum hat diese implizite kollektive Verbindung bis zu einem gewissen Grad unterstützt, wird nun aber als das entlarvt, was es wirklich ist: eine egalitäre und damit implizit antiweiße Religion, die das Leben der Weißen gefährdet.

Daher muss die weiße Bevölkerung bzw. diejenigen ihrer Angehörigen, die nicht völlig demoralisiert und geistig/psychisch kastriert sind, sich und ihre Identität angesichts des bevorstehenden physischen Völkermords behaupten, sonst werden sie durch Nachlässigkeit und Feigheit zugrunde gehen, insbesondere durch das Festhalten am kleinmütigen Glaubensbekenntnis des Christentums und Liberalismus.

Sieg oder Walhalla!

THE 10 STAGES OF GENOCIDE

1. **Classification** “Us vs them”.
2. **Symbolization** Identifiers are applied to the target Group.
3. **Discrimination** Systemic discrimination against Group.
4. **Dehumanization** Group is equated with vermin, animals or diseases.
5. **Organization** Special units created to enforce discrimination.
6. **Polarization** Propaganda used to turn masses against Group.
7. **Preparation** Official action to remove or ‘relocate’ people of Group.
8. **Persecution** Killing begins, trial-run massacres, includes theft of property.
9. **Extermination** Systematic elimination, Group no longer considered human.
10. **Denial** “There was no genocide, that’s just a conspiracy theory.”

- **Whites in South Africa are currently experiencing stage 8.**
- **Whites in the Western world are currently experiencing stage7...8**
- Western governments are currently responsible for spreading Denial propaganda (Genocide Stage 10), about White Genocide in South Africa.

JEWISH GENOCIDE OF THE WHITE RACE

GENOCIDEWATCH.NET

Stanton, Gregory, (2012); 10 Stages of Genocide, Genocide Watch
http://genocidewatch.net/genocide-2/8-stages-of-genocide/ (http://archive.is/IK7ou)



JEWISH GENOCIDE TECHNIQUES

VÖLKERMORDTECHNIKEN AN DEN JUDEN

Der Beweis, der die Juden als Kollektiv in ihrem vorsätzlichen Versuch, die weiße Rasse auszurotten, verurteilt, besteht in allem, was in der modernen Welt „Schaden“ darstellt – all jene Taten und Unterlassungen, die Menschen, insbesondere Weißen, schaden und die nicht organisch oder natürlich entstanden sind, sondern das Ergebnis künstlicher Handlungen sind, können auf „den Juden“ als kollektive Einheit zurückgeführt werden, die auf besonderen, spezifischen Beweisen beruht, die letztlich auf besondere, spezifische und mächtige Mitglieder der jüdischen Gemeinschaft zurückgehen, von denen alle nachweislich von ihrer Gemeinschaft unterstützt werden, einem internationalen Netzwerk, das auf biologischem (bio-dämonischem) Sein basiert. Somit sind die Juden als Kollektiv Agenten des Chaos, das die moderne Welt ausmacht, und müssen für ihre Verbrechen zur Rechenschaft gezogen werden. Dieses Mal wird es keinen Ort geben, an den sie fliehen oder sich verstecken können, wenn die Wut des Nordmanns, des Hyperboreers, wie ein Donnerschlag der Götter über sie hereinbricht.

Das Folgende soll Uninformierten oder unzureichend Informierten Einzelheiten über die konkreten Agenten, konkreten Juden und Organisationen unter ihrer Kontrolle zugänglich machen, die versucht haben, der weißen Rasse mit subtilen und vielfältigen Mitteln Schaden zuzufügen und sie zu vernichten. Die Liste ließe sich mit ziemlicher Sicherheit beliebig erweitern und umfasst nur die eher banalen und physischen Auswirkungen und Instrumente jüdischer Gewalt, die bis heute eingesetzt wurden und werden. Spezifische Einzelheiten in Bezug auf Orte und Daten sowie konkrete Personen und Organisationen wurden ausgelassen, da dies das Folgende übermäßig erweitern und einem „Buch des Lebens“ entsprechen würde, das man nicht lesen müsste, da man es einfach erleben und erfahren könnte, und das nicht geschrieben werden könnte, da keine Worte die Tiefe der unterirdischen Kräfte und ihrer Operationen angemessen beschreiben könnten. Es handelt sich vielmehr um eine grobe Übersicht über konkrete Mittel, die mit Referenzen und Beispielen in dem Umfang illustriert werden, der zur Verdeutlichung des Sachverhalts erforderlich ist. Es liegt in der Verantwortung des Lesers, seine Nachforschungen fortzusetzen, wenn er dies für notwendig hält.

Der Zweck der folgenden Darstellung ist es, den Leser zu warnen, was ihm angetan wird, und dass er handeln muss, um sein Volk gegen das zu verteidigen, was angetan wird, und dass sein eigenes Leben, da es mit der kollektiven Gruppe verbunden ist, die Verteidigung dieser Gruppe erfordert, selbst wenn er, der von einem perversen Egozentrismus geprägt ist, nur sein eigenes Leben schätzt, da das Überleben seiner Rasse die Voraussetzung für seine weitere Existenz ist. Seien Sie sich dessen bewusst, was der Jude tut, oder erleiden Sie die Konsequenzen sowohl für sich selbst als auch für Ihre erweiterte Familie, seine Rasse. Im Folgenden werden Kategorien der Genozidtechniken des Juden vorgestellt:

1) Gift; 2) Recht; 3) Finanzen; 4) Kriege und Revolutionen und am wichtigsten 5) (dämonische) Gedankenkontrolle/schwarze Magie (letzteres durchdringt alles Erstere und alles Erstere sind lediglich bestimmte Formen davon).

1) Gift: Im Laufe der Geschichte waren Juden als Giftmischer berüchtigt – auf diese Weise können sie mit minimaler Entdeckungswahrscheinlichkeit und mit minimalem Ressourceneinsatz so viele Menschen wie möglich töten. Daher ist dies die bevorzugte Technik der Juden, die über ihre Anwendung schwarzer Magie (psychische Angriffe, dämonische Besessenheit/Besessenheit ihrer Feinde) hinausgeht. Vergiftungen haben beispielsweise die Form der schwarzen Pest angenommen, bei der ein Drittel oder alle Europäer von den Juden (Shabbatai Zvi und seinen Anhängern) getötet wurden, indem diese Pestratten in europäische Städte einführten und die Leichen von Pestopfern in die Wasserversorgung gaben, um die Ausbreitung zu beschleunigen. Der Fall der spanischen Grippeepidemie, bei der 50 Millionen Weiße durch Impfungen getötet wurden, wobei behauptet wurde, sie hätten die Bevölkerung vor „Viren“ geschützt, die sie vermutlich in erster Linie freigesetzt hatten.

So wurden und werden bis heute Pest und Viren (Gifte des Körpers in biologisch antagonistischer Form) eingesetzt. Obwohl es wahrscheinlich nicht aufgezeichnet ist (die Aufzeichnungen der „Geschichte“ wurden entweder von den Juden zerstört oder verfälscht), haben die Juden diese Technik wahrscheinlich historisch gegen die weiße Rasse eingesetzt.

insbesondere. Die angeblichen „Heilmittel“ für die Gifte, die die Juden ursprünglich freigesetzt haben, sind Impfstoffe, die aufgrund der Gifte, die sie enthalten (totes fötales Gewebe, tierische Viren, Schwermetalle wie Quecksilber und Aluminium), zumindest in der heutigen Zeit die meisten Todesfälle verursachen und ein Weg sind, die genetische Reinheit der weißen Rasse zu zerstören, indem man ihnen fremde DNA in den Körper schleust und so ihre genetische Reinheit (in welchem Ausmaß auch immer) zerstört und zerstört.

Die Lösung, wenn es um Impfstoffe und tatsächlich alle Gifte geht, besteht darin, sie so weit wie möglich zu vermeiden und zumindest zu versuchen, das Gift soweit wie möglich zu chelatieren, indem man die Gesundheitsprotokolle befolgt, die der Autor in seinem Buch „Übermenschheit; Werde ein Supermann“ umreißt. Ein weiteres Mittel, um Impfungen zu vermeiden, besteht zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Artikels darin, sich wie die Juden selbst auf eine religiöse Ausnahmeregelung zu berufen oder darauf, dass es gegen den eigenen Glauben oder das eigene Gewissen verstößt, sich einer solchen Behandlung zu unterziehen; dass es im eigenen Glaubenssystem nicht erlaubt ist, den eigenen Körper mit Fremdstoffen zu kontaminieren. Die Erfolgsaussichten dieses „Rückfalls“ oder dieser Verteidigung sind minimal, sobald die jüdische Besatzungsregierung einen öffentlichen Notstand ausruft und ihre angeheuerten Handlanger damit beauftragt, einen zwangsweise zu impfen. (Quelle: „Vaccine-Nation“, Andreas Moritz). Die Juden setzen Impfungen unter dem Deckmantel der „Gesundheit und Sicherheit“ wirksam ein und stützen sich dabei auf den Diskurs dessen, was mittlerweile mit dem „Gesundheitsberuf“ identifiziert wird, also der Medizin, die nichts weiter als eine jüdische Entführung der natürlichen Hygiene der Arier und ihre Verkehrung und Pervertierung in ein schädliches Mittel des „Schneidens“ (schädliche und unnötige Operationen), „Verbrennens“ (Strahlenbehandlungen), „Vergiftens“ (Impfstoffe, Arzneimittel usw.) ist.

Die Vergiftung durch Strahlenbehandlung ist eine weitere der Techniken, die sich als Hilfe darstellen, in Wirklichkeit aber Schaden anrichten, da die Bestrahlung des Körpers eine giftige Verletzung der Homöostase und Integrität des Körpers darstellt. Die „Krebs“-Panik ist die Technik der Gedankenkontrolle, die die Juden anwenden, um ihre Sklaven dieser Behandlung zu unterziehen, indem sie sich auf die Panikmache ihrer medizinischen „Heiligen Schrift“, den Diskurs der allopathischen Pseudowissenschaft und die Priester der Priesterkaste in weißen Kitteln und ihre Prostituierten, die Krankenschwestern, verlassen, um die Gedanken der Gojim zu kontrollieren, um sie der unvermeidlichen selbstzerstörerischen Behandlung zur Verhinderung von „unheilbarem Krebs“ zu unterziehen, und absurderweise das zu erschaffen, was sie angeblich heilen (schwarze Magie).

Eine andere Form allopathischer Vergiftung sind Arzneimittel, die im wahrsten Sinne des Wortes Gifte sind, in Form von keimfreien Pillen, Sprays, Cremes, Pflastern, Flüssigkeiten usw., die entweder Gifte sind oder enthalten, die für den Einzelnen schädlich sind, die Homöostase stören und bestehende Probleme verschlimmern, unter dem Vorwand, Ungleichgewichte der Homöostase und andere Leiden zu korrigieren, die nur mit natürlichen Heilmethoden geheilt werden können, außer in extremen Notfällen. Die besondere Form der Anwendung von Pharmazie (ein Wort, das vom griechischen „pharmakeia“ abgeleitet ist und „schwarze Magie“ bedeutet) schadet nicht nur dem Organismus des Einzelnen, sondern ist in vielen Fällen darauf ausgelegt, der gesamten Nachwelt zu schaden, wie im Fall von schwangeren Frauen und Kindern, die aufgrund ihrer Schwäche und ihres Entwicklungszustands am verletzlichsten sind und die nächste Generation und Bedrohung für die Juden darstellen, weshalb sie am stärksten ins Visier genommen werden. Die Arzneimittel und Impfungen sind darauf ausgelegt, die Entwicklung insbesondere von Kindern maximal negativ zu beeinflussen und Hirnschäden zu verursachen; Geburtsfehler und allgemein eine Verzögerung der natürlichen, gesunden Entwicklung.

Weitere allopathische Techniken, die eingesetzt werden, um der weißen Rasse unter dem Deckmantel von Hilfe und „Gesundheit“ maximalen Schaden zuzufügen, sind: Operationen wie Wurzelbehandlungen, Transgender-Operationen, Vasektomien (Geburtenreduktion), Abtreibungen, Organentnahmen (Mandeln, Blinddarm, Nieren, Leber usw.) usw. Der allgemeine Zweck besteht darin, die Geburtenrate zu senken und die Gesundheit der Bevölkerung zu beeinträchtigen. Die Liste dieser winzigen und speziellen Techniken ist nur durch die Menge der „Dienstleistungen“ erschöpft, die die Allopathie zu bieten hat. Jede allopathische Disziplin wurde von Juden gekapert und pervertiert, um denen zu schaden, deren Feinde sie sind, und denen zu helfen, die sie benutzen, um sich parasitär zu bereichern:

Optometrie: Brillen schwächen die Augenmuskeln, sodass stärkere Sehstärken erforderlich sind; kunststoffbeschichtete Brillengläser zersetzen sich im Licht und lassen schädliche UVA-Strahlen ins Auge eindringen, wobei UVB-Strahlen blockiert werden; Laser-Augenoperationen zerstören die Form des Augapfels; Chiropraktiker verformen die Wirbelsäule; Zahnärzte bohren, füllen und berechnen und vergiften mit Fluorid, das über die Schleimhäute aufgenommen wird und das Gehirn schädigt; Bluttransfusionen zerstören die Seele, die im Blut wohnt, da die Seele mit fremder DNA verseucht wird; Blutspenden entziehen dem Menschen seine Lebenssubstanz und werden mit ziemlicher Sicherheit von Juden getrunken. Abtreibungsverfahren (Abortizide) traumatisieren die weiße Frau, nicht jedoch die nicht-weißen Frauen, die lediglich beseelte Bestien sind, die nicht traumatisiert werden können, da sie kein höheres Bewusstseinsprinzip haben und daher nicht beeinflusst werden können. Die obige Liste kratzt nur an der Oberfläche der jüdischen Vergiftung, mit der sie ungestraft davonkommen, indem sie ihre Fassade der „humanitären Rücksicht“ wahren, was in Wirklichkeit einfach bedeutet, Rücksicht auf sich selbst zu nehmen, wenn möglich auf Kosten anderer. „Jüdische Humanität“ – ein Widerspruch in sich.

Weitere Formen der Vergiftung sind legale und illegale Drogen (einschließlich Alkohol und Koffein), die ins Land gelangen können, weil die Juden die höchsten Ebenen der Drogenkartelle kontrollieren und in den letzten Jahrzehnten in allen von Weißen geschaffenen Ländern den gesamten Staat kontrolliert haben, sodass Grenzschutz und Polizei durch juristische Bürokratie behindert werden, die die Juden aus Gerichten und Parlamenten herauspressen, und/ oder durch die Korruption der Polizei selbst (jüdisch und freimaurerisch) und der nichtweißen Polizei und ihrer Untergebenen, die durch ihre Verbindung mit den Juden korrumpiert wurden. Die von Juden kontrollierten Medien verherrlichen den Drogenkonsum, und die Verherrlichung von Drogen war in ihren Denkfabriken (wie Edward L. Bernays, Neffe von Sigmund Freud, und der Einführung des Zigarettenrauchens im 20. Jahrhundert) immer eine Priorität.

Die gesamte Alkoholindustrie, von den Brennereien über die Läden, die sie verkaufen (zumindest in weitgehend sozialisierten Ländern), bis hin zu den Bars, Tavernen und Clubs, die die Juden betreiben und als Quelle für den heimlichen Handel mit harten Drogen nutzen, indem sie ihre Lakaien dazu bringen, sie dorthin zu schmuggeln und die Jugend zu verderben. Die Alkoholindustrie ist das Tor zu ernsthafter Sucht, sowohl in Form von alkoholischen „Getränken“ selbst als auch in Form anderer illegaler und legaler seelenzerstörender Substanzen (Marihuana, harte Drogen aller Art in jeglicher Form).

Die Glorifizierung dieser Praxis der spannungssuchenden Selbstbefleckung und Selbstzerstörung ist absichtlich, um eine falsche Verbindung zwischen den Drogen, den Empfindungen, die die Drogen typischerweise hervorrufen, und Geselligkeit im Allgemeinen herzustellen, so dass es im Laufe der Zeit zu einer sozialen Norm wird, verschiedene Drogen zu nehmen, da dies eine notwendige Voraussetzung dafür ist, als „soziale Person“ eingestuft zu werden. Tut man dies nicht, gilt man als „sozialer Paria“ und wird mit einem Stigma belegt. Die Drogen, die die Juden in den Medien verschreiben, sind typischerweise solche, die zur allgemeinen Degeneration und Schwächung des Körpers führen und außerdem östrogen wirken, d. h. eine größere Menge Östrogen verursacht, das die Person verweiblicht (Hopfen enthaltender Alkohol ist die östrogenreichste Pflanze der Welt, und Marihuana ist eine verweiblichende Substanz).

Weitere Einzelheiten zu diesem Thema finden Sie in der Arbeit des Autors „Anti-Alcohol: Purging the Poison“. Die Schaffung des „Kriegs gegen Drogen“ und der Aufbau des Polizeistaats waren ebenfalls ein Plan der Juden, um in der Öffentlichkeit unter dem Vorwand der Gewährleistung von „Sicherheit“ die Entwaffnung der Bevölkerung und ihre endgültige Unterwerfung unter die eiserne Ferse der Juden zu rechtfertigen. Die Verteilung des Giftes durch die Juden soll nach ihrer Absicht alle Lebensformen erfassen, damit sie die weiße Rasse so effektiv wie möglich bekämpfen können. Daher versuchen sie, Gifte zu verteilen durch: die Luft, die Wasserversorgung, die Nahrungsversorgung und durch die Atmosphäre auf subtileren Ebenen in Form elektromagnetischer Felder, sodass ihr Ziel (die weiße Rasse) auf allen Ebenen durch eine Vergiftung ihres Organismus unterstützt wird.

Was die Nahrungsmittelversorgung betrifft, so führt der Einsatz gentechnisch veränderter Nahrungsmittel, die sie – insbesondere über ihr Unternehmen Monsanto – entwickelt haben, zu Krebs und allen möglichen Krankheiten und Entwicklungsstörungen bei Kindern. Darüber hinaus kontrollieren sie die Nahrungsmittelversorgung und damit die menschliche Bevölkerung, indem sie eine Abhängigkeit von Terminatorsamen schaffen, was eine Rückgabe an die von Juden kontrollierten Unternehmen erforderlich macht, um weiterhin die Samen des Lebens zu erhalten, die absurderweise die Samen des Todes, der Zerstörung sind („Seeds of Destruction“, Jeffrey M. Smith). Hinzu kommen noch die unzähligen chemischen Zusätze, die in die als „Lebensmittel“ bezeichnete Materie eingearbeitet und von den Kontrollbehörden der jüdischen Besatzungsregierung als „für den menschlichen Verzehr geeignet“ eingestuft werden. Dadurch wird die „Nahrung“ zu einem noch stärkeren Gift, das eine noch schädlichere Wirkung auf die Bevölkerung hat. Dies sind die unausgesprochenen Absichten der Juden, von raffiniertem Zucker und Stärke bis hin zu chemisch behandelter Materie namens „Lebensmittel“. Das jüdische System der Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie fügt in allen Phasen der Lieferkette dem Ganzen noch eine Beleidigung hinzu, indem es Gift in nahezu nicht nachweisbaren Dosen hinzufügt, um die genetisch-spirituelle Degradierung der Bevölkerung zu maximieren, obwohl sie dem Geist niemals schaden können und sich somit letztendlich nur selbst untergraben. In Bezug auf die Lebensmittelfrage ist es ratsam, viele der Empfehlungen zu befolgen, die im Buch „Gesundes Leben“ sowie im Handbuch des Autors „Übermensch: Werde ein Übermensch“ dargelegt sind.

Die Luft ist nicht nur durch den endlosen Ausstoß chemischer Partikel aus Fabriken und Farmen verschmutzt, sondern auch durch Chemtrails und elektromagnetische Felder, die für die meisten Menschen nicht wahrnehmbare Schäden verursachen, was die Hauptabsicht der Juden in ihrem Völkermordprogramm ist: der Bevölkerung mit minimaler Entdeckung und minimalem Aufwand an Zeit, Geld und Aufwand maximalen Schaden zuzufügen – reines Kalkül der Vorsicht, eine Kalkulation der Mittel und Ziele in Übereinstimmung mit spieltheoretischen Berechnungen und hyperrationalem Mikromanagement, die herkömmliche Vorgehensweise der Juden. Die Chemtrails bestehen aus Nanopartikeln schwerer Metalle (Aluminium, Barium, Strontium usw.) und werden routinemäßig versprüht, um:

1) das Wetter zu manipulieren und so eine Abkühlung der Atmosphäre zu bewirken;

2) Aufgrund dieser Tatsache werden Ernteerträge manipuliert und es kann zu Hungersnöten und Überschwemmungen kommen, zur Zerstörung von Ernten, zu Dürren durch die Lenkung der Wolken von bestimmten Gebieten und zu Waldbränden in Verbindung mit der elektromagnetischen Feldtechnologie von HAARP-Arrays („Angels Don't play this HAARP“, Nick Begitch) usw., und zu den praktikableren und greifbareren Technologien eines Völkermords, bei denen Gift gegen Moskitos usw. (die Entschuldigung oder Rechtfertigung) in der Nähe von Wohngebieten versprüht wird, das die Wasserversorgung verunreinigt und in die Atemwege der Bevölkerung gelangt, was zu Krebs und anderen Krankheiten führt, wie im Fall der Verwendung von DDT in den 50er Jahren, als es auf Kinder gesprüht wurde.

Um die Kontamination zu vermeiden, sollte man sich möglichst von dicht besiedelten Gebieten fernhalten und Filter an den Fenstern seiner Wohnung anbringen, um sicherzustellen, dass die Fenster während der Sprüharbeiten geschlossen sind und alle von außen in die Wohnung führenden Klimaanlagenkanäle während der Sprüharbeiten blockiert sind. Um EMF-Felder zu vermeiden, besteht möglicherweise die Möglichkeit, in einem Metalltransporter oder -bus oder in einem soliden Betongebäude mit Metallabschirmung im Inneren und/oder Paneelen zu leben, die zur Abschirmung der elektromagnetischen Felder installiert werden können; spezielle Kleidung zur Abschirmung elektromagnetischer Felder (mit Silberfasern) ist ebenfalls eine Option, obwohl sie teuer ist. Die Wasserversorgung ist neben Nahrung und Luft das dritte Medium/die conditio sine qua non des Lebens: Die Juden versuchen, dieses Medium als wirksames Mittel zu nutzen, um präventiv und heimlich gegen die weiße Bevölkerung vorzugehen, indem sie sie mit Fluorid (ein Rattenmensch), Chlor (ein chemischer Kampfstoff) und allen möglichen anderen Chemikalien verschmutzen, die angeblich durch die Wasseraufbereitungsanlagen der jüdischen Regierung herausgefiltert werden. Die Pest nutzte die Wasserversorgung als Verbreitungskanal und war eine Folge davon, dass der jüdische Kabbalist Shabbatai Sevi und seine Anhänger Pestopfer in die

Wasserversorgung europäischer Städte und durch die Ausbreitung der Pest durch die Einschleppung infizierter Ratten in die Region, die die Krankheit unter der weißen Bevölkerung verbreiteten.

Die Lösung für die Kontamination, wie sie in „Übermensch: Werde ein Supermann“ diskutiert wird, besteht darin, wenn möglich nur destilliertes Wasser zu trinken, wenn nicht Umkehrosmosewasser, und als letzte Option stark gefiltertes Leitungswasser: es zuerst abzukochen und anschließend mit einem Keramikfilter usw. zu filtern. Der Konsum von Tauwasser ist ebenfalls eine Option, obwohl es nachts Chemtrails versprühen kann. Das vierfache Programm der Kreativitätsbewegung lautet: Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper in einer gesunden Gesellschaft in einer gesunden Umgebung erfordert eine gesunde Umgebung, sonst werden die einzelnen Mitglieder der Gesellschaft letztendlich zugrunde gehen, wenn sie überhaupt überleben, abhängig von der Gesundheit der Gesellschaft. Der Jude versteht dieses Existenzprinzip und kennt die kausalen Zusammenhänge zwischen natürlichen und künstlichen Umweltbedingungen und menschlichen Populationen, sodass der Jude absichtlich Entropie in natürlichen Ökosystemen (Lebenssystemen, „Biosystemen“) erzeugt, sodass er Todessysteme, „Anti-Biosysteme“, schafft.

So verschmutzt er die Umwelt; er schafft Gebäude und Wohnungen, die architektonisch geopathisch angeordnet sind (Quadrate, keine runden Gebäude) und plant Gesellschaften entlang eines quadratischen Gittermusters, das einen unharmonischen Energiefluss erzeugt, sodass die Bevölkerung einer unharmonischen Atmosphäre ausgesetzt ist und daher unter gesundheitlichen Folgen leidet. Der ständige Abbau von Mineralien aus der Erde und der Atommüll sind nur zwei von unzähligen anderen Beispielen für die Umweltzerstörung, die die Juden anzetteln. Man muss nur die Hauptaktionäre auf Einzelpersonen zurückführen, um zu erkennen, dass die meisten von ihnen Juden sind und dass sie somit die treibende Kraft hinter diesen Industrien sind, und zwar nicht nur aus egoistischem Profit, sondern für einen verdeckten Schlag gegen die weiße Bevölkerung und ihre Gemeinden, indem sie den privaten Sektor für die Probleme verantwortlich machen, nachdem sie eine zu Recht feindselige Reaktion der Bevölkerung hervorgerufen haben, und indem sie sogar die Umweltschutzbewegungen anführen, die sich dem Chaos widersetzen, das sie selbst geschaffen haben, indem sie die Massen täuschen und auf die Errungenschaft ihrer Zion-Regierung hinarbeiten. Um die von Juden verursachte Umweltzerstörung noch deutlicher zu machen, muss man sich nur die jüdischen Rockefellers (mit bürgerlichem Namen Rosenfelder, die ihren Namen anglisierten, um sich zu verbergen) ansehen, die Henry Ford unter Druck setzten, in seinen Fahrzeugen Benzin anstelle von aus Pflanzenresten gewonnenem Gasahol zu verwenden. Damit wollten sie die Automobilindustrie kontrollieren und sie von ihrem Unternehmen Standard Oil abhängig machen. Im Endergebnis bedeutete dies die Kontrolle der menschlichen Bewegungsfreiheit, da sie es nötig machte, Öl und Gas von ihnen selbst zu kaufen. Und sie zerstörten damit die Umwelt und ruinierten so die Gesundheit von Mensch und Umwelt.

Mit all diesen besonderen Techniken haben die Juden in einer Art schwarzmagischer Zwickmühle die Bevölkerung davon überzeugt, dass Folgendes geschieht:

1) entweder im öffentlichen Interesse oder

2) Schuldzuweisungen an „Unternehmen“ im privaten Sektor (die zu einer Konkurrenz für ihre Macht in dem Staat geworden sind, den sie von der weißen Bevölkerung übernommen haben, die von Anfang an ein funktionierendes System geschaffen hatte). So wurden die hilflosen Opfer der weißen Bevölkerung für das verantwortlich gemacht, was Juden anderen angetan haben, oder sie wurden zur Gewalt gegen ihre eigene Führung angestachelt, indem diese zum Sündenbock jüdischer Intrigen und Taschenspielertricks gemacht wurde.

Die von den Juden umgedrehten Rechtssysteme sind eine Extrapolation ihres Bewusstseins, sozusagen ihre „Kodifizierung“. Das gegenwärtige Rechtssystem in fast allen von Weißen geschaffenen Ländern ist das Ergebnis ihrer mafiösen und revolutionären Taktiken, die weiße Gesellschaften niederreißen und gleichzeitig versuchen, durch Handelsbeziehungen Macht zu erlangen und den Juden zum König zu machen, d. h. Kreditwucher und den König zu bekommen.

in Schulden, schmieden Allianzen durch Vermischung mit den weißen Eliten und steigen in der bestehenden Hierarchie der weißen Gesellschaften auf. Dieses Rechtssystem folgt immer dem kommunistischen Modell: dem einer Kehilla mit einer Gruppe von Rabbinern, die sie hinter ihren Frontmännern in Republiken und Demokratien kontrollieren, und falls sie es jemals erreichen können, einem sowjetischen Modell von eher theokratischer Natur, ähnlich dem heutigen Staat Israel, in dem die Richter auf der Grundlage von stare decisis – der Doktrin des Präzedenzfalls – und ratio decidendi (vom Richter erlassenes Gesetz, das frühere Präzedenzfälle außer Kraft setzt, wenn es für die Juden von Nutzen ist) entscheiden, anstatt eines Gesetzeskodex, der speziell für die Arier gilt, wie der Gesetzkodex des Manu oder der Codex Justinianus von Rom. Das Gezänk und die Sophisterei der jüdischen Oligarchie und ihre persönlichen Urteile und eigennützigen Motive sind das, was im jüdischen System, dem System der Verpflichtungen, herrscht. Die mit vorgehaltener Waffe durchgesetzten Verbote und Erlaubnisse, die als „Rechtssystem" oder „Justizsystem" bezeichnet werden, sind nichts weiter als die Externalisierung der chaotischen, dämonischen Seele des Juden, die in zahllosen und grenzenlosen Schriften der Pharisäer kodifiziert ist und ihrerseits vom „Juden" abstammt, dem kollektiven Bewusstsein, das über die Erde herrscht.

Es dient sich selbst unter dem Vorwand, allen zu dienen, und schafft dabei immer größere Disharmonie, die die natürlichen Tendenzen allen organischen Lebens weiter durcheinander bringt und ihre Lebenskraft erstickt und erstickt. Durch das Spinnennetz aus Gesetzen, Verordnungen, Ratios (Begründungen für Entscheidungen in von Richtern erlassenen Gesetzen) und im Allgemeinen allem, was den Juden als Kollektiv durchgehen kann, die die Funktionen dieses Systems auf einer Beziehungsebene mit den Gojim verwalten, indem sie als Spinnen im physischen Bereich dienen, die sozusagen mit „Spinnen" in höheren Dimensionen verbunden sind, die sie beeinflussen und die versuchen, die Gojim als Quelle der Bioenergie an sich zu binden. Den Juden zu dienen bedeutet, den Weißen praktisch zu schaden und sie de facto zu „Gesetzlosen" zu machen, außer in dem Fall, dass sie „gute Gojim" sind, die dem System des weißen Genozids dienen und entsprechend monetär belohnt werden (sowohl Christen als auch Liberale fallen in diese Kategorie nützlicher Idioten der Juden, insbesondere Christen).

Konkret bedeutet den Weißen zu schaden: ihnen einen fairen Prozess zu verweigern (in Fällen, in denen ein Weißer etwas begeht, was als „Verbrechen" bezeichnet wird, wird er im Durchschnitt viel härter bestraft als Nicht-Weiße); ihnen die Nutzung des Rechtssystems als Schwert oder Schild zu verweigern (in dem Fall, ihnen die Möglichkeit zu verweigern, andere strafrechtlich zu verfolgen, außer im formalsten Sinne in einem virtuellen „Schauprozess", oder sich selbst gegen Anschuldigungen zu verteidigen und rechtliche Vertretung durch einen Anwalt zu erhalten, wobei sie eine Auswahl an Anwälten haben, die entweder Juden oder Freimaurer sind, und rechtliche Vertretung – wenn überhaupt – nur dann angeblich kostenlos erhalten können, wenn sie bitterarm sind – und ihnen trotzdem die Anwaltskosten für einen staatlich finanzierten Winkeladvokaten in Rechnung gestellt werden); Das Rechtssystem ist nicht repräsentativ für die Weißen und offen zugunsten der Nicht-Weißen voreingenommen. Durch die zunehmende Macht der Juden wird es schließlich offen gegen die Weißen gerichtet, sodass die Weißen in ihrem eigenen Land praktisch entmachtet werden und keinerlei Schutz vor dem erhalten, was sich „Gesetz" nennt. Auf allen Ebenen des Rechtssystems werden die Weißen verfolgt und strafrechtlich verfolgt, wenn sie auch nur den geringsten Schritt aus den immer enger werdenden Gleisen machen, in die sie in ihrer Lohnsklaverei und ihrem Dienst für „die Juden" als deren energetische Nahrungsquelle gezwungen werden.

Nicht-Weiße werden als Folge der Voreingenommenheit des Rechtssystems ermutigt, die weiße Gesellschaft niederzureißen, und Weiße werden zensiert, zum Schweigen gebracht und entwaffnet, sodass sie sich nicht gegen den Völkermord verteidigen können, den die Nicht-Weißen an ihnen verüben. Die verdeckte und schließlich überhöhte Einführung des jüdischen Gesetzes für Nicht-Juden, der Noachidischen Gesetze, ist ein weiteres Zeichen der Vorherrschaft der Juden im Rechtssystem, das die Einhaltung des jüdischen Gesetzes verlangt oder infolgedessen der Enthauptung unterliegt, wenn bekannt wird, dass jemand gegen diese Gesetze verstößt. Der Beweis für die Schwere dieser Strafe ist die Strafe für Kritik oder das Sprechen über Juden als solche als Kollektiv in der Sowjetunion, nämlich Erschießung und Tötung (Todesstrafe) und das allgegenwärtige Spionagenetzwerk, das aus der jüdischen Gemeinde und all ihren Shabbos Goyim (Christen, Kommunisten usw.) besteht und dazu dient, diese unzähligen Regeln und die zahllosen Gesetze, Verordnungen usw. inoffiziell durchzusetzen. vom jüdischen Obersten Gerichtshof erzeugt

Richter, die über andere richten wie Rabbiner über ihre Gemeinde. Daran erkennt man die Perversität und Doppelmoral dessen, was man „das Gesetz“ nennt.

Angenommen, die Juden könnten ihr „Endziel“ erreichen, dann wäre das Gesetz mit ziemlicher Sicherheit ein zeitgemäßes (modernes) theokratisches System der Entropie, das es den Juden ermöglicht, mit mehr oder weniger allem davonzukommen, die Weißen als biologische Gruppe zu vernichten und die gemischte Masse unter den eisernen Fersen der jüdischen Despoten in die Sklaverei zu zwingen und mit eiserner Faust zu regieren. Das von den Juden verwaltete Regierungssystem bezieht seine Macht möglicherweise durch dämonische Kräfte, die das Primum Mobile des Chaos dieser Erde sind. Wie dem auch sei, der Durchschnittsmensch kann verstehen, dass die Hauptquelle der Macht der Juden, die nur ihrer Gedankenkontrolle untergeordnet ist, die Kontrolle des Geldsystems ist, ja sogar die Erfindung des Fiatgeldes, das auf dem Mindestreserve-Bankwesen basiert, einem Kreditsystem, das auf Wucher basiert.

Der Jude erlangt Macht, indem er sich durch Schulden ein Recht auf das Eigentum und die Dienstleistungen anderer verschafft, indem er bestimmten Eliten, die die Herrscher von Staaten und Nationen sind (Könige usw.), größere Reichtümer verspricht, indem sie Kredite von dem Juden aufnehmen. Durch die Drohung einer möglichen ausländischen Invasion in das Land des Schuldners oder der Schädigung seines Rufs, sollte der Schuldner seine Schulden nicht bezahlen, erwirbt der Jude einen Anspruch auf das Land und die Güter des Landes, und sei es nur in Form der Erhebung von Steuern und der Einbehaltung eines Prozentsatzes der Kosten für sich selbst. Die Steuern, die der Bevölkerung der faktischen Lohnsklaven auferlegt werden, die die Könige und schließlich in späteren Epochen der Staat dem Volk auferlegen, machen sie zu schlimmeren Sklaven als die in der Antike, da sie gezwungen sind, zu zahlen, um zu leben.

Dies ist der Mechanismus der Abhängigkeit von der Arbeit, den der Jude dem Nichtjuden auferlegt, während er selbst den Löwenanteil für sich beansprucht und die Macht über die Massen besitzt, die auf seiner Kontrolle des Wirtschaftssystems beruht – obwohl es fraglich ist, ob er überhaupt die vollständige Kontrolle über das System hat, weshalb Julius Evola vom „Dämon der Ökonomie“ sprach, der dem Überleben und Fortbestand der Bevölkerung dient und sich mit dem Überleben der Ökonomie verknüpft, so dass die Ökonomie keinem höheren Ziel dient als ihrem eigenen Endergebnis: Produktion um der Produktion willen und nicht der Entwicklung oder Vervollkommnung des Staatsorganismus und derer, die ihm unterstehen – „fiat productio pereat homo“.

Kurz gesagt, das Mittel wird zum Zweck und der Zweck (das kollektive Bewusstsein der weißen Rasse) wird sogar zum Mittel, im Namen der Ausweitung der Märkte auf der ganzen Welt, der Bereitstellung von „Entwicklungshilfe und Handel“ und damit der Metastasierung des Dämons der Wirtschaft. Die Besteuerung hält die Bevölkerung unter Kontrolle und hält sie in einer endlosen Kette der Unterwerfung, sodass sie auf die Ebene wirtschaftlicher Werkzeuge oder „Humanressourcen“ reduziert wird, deren Wert ausschließlich ökonomischer Natur ist und die an der Börse wie Vieh oder „Goyim“ gekauft und verkauft werden können. Das Geldsystem wird zum Herrscher und der Jude, der es kontrolliert, wird zum Herrscher hinter den Kulissen.

Die Leibeigenen, die sich weigern zu arbeiten, können sich die Lebenshaltungskosten nicht leisten und sind daher dem Hungertod und der Obdachlosigkeit ausgeliefert, da man ihnen die Verpflichtung auferlegt hat, zu arbeiten und all ihre Lebensenergie, kurz gesagt ihr ganzes Leben, für Aufgaben aufzuwenden, die überflüssig sind, irrelevante Bestrebungen, nicht anders als eine Ratte, die in einem Rad läuft und nirgendwohin kommt. Diese Verpflichtung, kontinuierlich und für immer zu arbeiten, bis man nicht mehr arbeitsfähig ist, ist der Mechanismus, durch den die jüdischen Vampire der Bevölkerung die notwendigen Mittel für ihre höhere Entwicklung (Zeit, Geld und Anstrengung) rauben und durch den sie ihre Energie für sich selbst vampirisieren und in sich aufnehmen, da Geld lediglich die abstrakte Darstellung menschlicher Bioenergie ist, ein Anspruch auf die Arbeit eines anderen, der sie, indem sie sie einem anderen geben, in ihre Verpflichtung gegenüber dem Geber bindet, und derjenige, der das ganze Geld hat, wird zum Geber - ein Geber dessen, was lediglich eine Abstraktion für das ist, was substantiell ist, von einem falschen oder gefälschten Wert für das, was es ist.

die einen echten, greifbaren Wert hat, nämlich die Lebensenergie des fühlenden Wesens, das auf die Ebene eines „Arbeiters" degradiert wurde.

Der Jude findet alle möglichen Mittel, um unter den verschiedensten Vorwänden seinen Reichtum zu mehren: von Wiedergutmachungszahlungen für Falschmeldungen bis zu Börsenspekulationen und Insiderhandel, von Verstößen gegen den fairen Wettbewerb (Koalitionsgeschäfte und Kampfpreise) bis zum Verkauf von Suchtmitteln aller Art (von Drogen über Pornografie bis hin zur Prostitution). Er nutzt die Medien, über die er Kontrolle hat, um eine Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen zu schaffen, die nie gefragt waren, bevor die naiven Massen dazu verleitet wurden, Waren zu Discountpreisen aufzukaufen und so Reichtum anzuhäufen, obwohl sie den Preis schon im Voraus kennen, bevor dieser angepasst wird und die Preise steigen, nachdem sie den Reichtum der Nichtjuden angehäuft haben, um Reichtum aus dem Nichts zu schaffen. Dies funktioniert im Einklang mit den von Juden kontrollierten Regierungen (die in den letzten Jahren unter ihre Hegemonie gestellt wurden). Sie geben vor, Zölle und Audits auf Unternehmen zu erheben und schieben die Schuld auf die Weißen im privaten Sektor, während sie ihre eigenen Leute davon ausnehmen. Auf diese Weise nutzen sie die Regierung in ihrer Regulierungsfunktion, um ihre Konkurrenz zu ersticken. So erwerben sie unter dem Deckmantel eines spaltenden Oligopols privater Unternehmen ein noch größeres Machtmonopol. Diese wollen sie schließlich in die Regierung selbst integrieren und in einer konstruierten Dialektik unter dem Deckmantel des „Kampfes gegen den Kapitalismus" zu einem internationalen Sklavensystem namens „Zion" übergehen.

Die unvermeidlichen Rezessionen, Depressionen und Kriege (Kriegszyklen, Friedenszyklen) dienen als dialektischer Fleischwolf, in den die Gojim – belebte Werkzeuge des Systems – gestopft und auf dem Silbertablett der Juden für ihr Kannibalenfestmahl serviert werden. Ein weiteres Mittel, mit dem die Juden das Wirtschaftssystem nutzen, um ihre Völkermordagenda zu unterstützen, ist die Nutzung privater Unternehmen, die billige nichtweiße Arbeitskräfte einstellen, um: 1) mehr Wilde zu importieren, um sie mit der weißen Bevölkerung zu vermischen und/oder sie zu ermorden, und 2) um ihre egoistischen Profite zu bedienen und die Weißen arbeitslos und obdachlos und zu einer zunehmend entmachteten Gruppe in den Heimatländern ihrer Vorfahren zu machen. Dieser Angriff auf die Weißen unter dem Deckmantel der „Profitgier der Kapitalisten" verringert ihren Wohlstand und ihre Lebensqualität, was wiederum die Geburtenrate und die Gesamtzahl verringert, was die Abwärtsspirale der Entmachtung und der völkermörderischen Auslöschung darstellt, die die Juden herbeiführen wollen.

Somit ist die Wirtschaft der Dämon und Herrscher über alles, das Tier, das von der internationalen jüdischen Hure geritten wird, die niemandem treu ist außer sich selbst. Durch den Zusammenbruch der Wirtschaft oder ihren bevorstehenden Zusammenbruch werden die Kriegstrommeln geschlagen, und wenn es keine Feinde der von den Juden geschaffenen oder kontrollierten Nationen oder Nationengruppen gibt, verwenden die Juden ihre Medien, um einen Feind zu konstruieren, der angeblich Chaos und/oder Schaden für die von ihnen kontrollierte Nation orchestriert hat, und so können sie Angriffe auf den „Feind" im Namen der Verteidigung der Nation oder der Wahrung der Prinzipien der Nation rechtfertigen, bei denen es sich in der Regel um bedeutungslose Abstraktionen ohne konkrete Grundlage in der Realität handelt: „Menschlichkeit", „Gleichheit", „Liebe" usw. Im Verlauf dieser Kriege, bei denen es um die Eroberung von Territorien und Ressourcen der anvisierten feindlichen Nation geht, stiften die Juden so viel Chaos wie möglich, indem sie ihre Agenten einschleusen, die sich möglicherweise schon Generationen zuvor mit der einheimischen Bevölkerung vermischt haben (Mischlingshybriden; Skolniks oder de jure nach dem halachischen Gesetz Juden), und sie kommunistische Revolutionen gegen die ethnisch-nationalistischen Regierungen anführen lassen, deren „Unterdrückung" sie mit ihren internationalen Armeen und Söldnern, den Vereinten Nationen, der NATO, privaten Unternehmen oder anderen Nationen, über die sie Kontrolle haben, rechtfertigen können.

Der Fleischwolf des Krieges wird von den internationalen Juden nach der Melodie ihrer kontrollierten Medien in Gang gesetzt, und die leichtgläubigen und törichten Massen stürzen sich eifrig in die Kriegsmaschine, um sich selbst zu Dünger zu machen und ihre Seelenenergie an die Juden weiterzugeben, die sie vampirisieren. Der Krieg, den die Juden jetzt über die blinden Massen gebracht haben, ist der sogenannte „Rassenkrieg", bei dem die Uniform die Hautfarbe ist.

Der weiße Mann, vorausgesetzt, ihm ist das Überleben seines eigenen Selbst und seiner Angehörigen wichtig, muss bei diesem Versuch kämpfen oder sterben. Zu guter Letzt, aber sicherlich nicht zuletzt, ist in dem Waffenarsenal der Juden zur Vernichtung der weißen Rasse ihr Einsatz der Waffe der Gedankenkontrolle, die all das Vorgenannte durchdringt und es ihnen ermöglicht, zu arbeiten und wirksam zu sein: Denn wenn die Juden in das Territorium anderer eingedrungen wären und vorgeben würden, etwas Wertvolles anzubieten, hätten sie ihre Gastgeber niemals davon überzeugen können, sie eintreten zu lassen, und wären niemals in der Lage gewesen, sie mit ihren falschen Geschenken zu locken. Die Manipulation des Bewusstseins anderer ist der Mechanismus, durch den die Juden die Macht erlangt haben, die sie haben, sodass man sagen kann, dass ihre Macht die Macht des Geistes ist, die für eigennützige Zwecke und gegen die Interessen und das Überleben anderer, von Nichtjuden, eingesetzt wird, was langfristig in der Ausrottung der letzteren als Gruppe gipfelt. Dies ist per Definition „schwarze Magie“ und dies ist die Macht der Juden.

Die Gedankenkontrolle der Juden erfolgt in folgenden Formen:

1) direkter Einfluss auf das Bewusstsein und

2) indirekter Einfluss über Symbole und Bedeutungsträger als Mittel, um Gedanken/Ideen in das Bewusstsein des Nichtjuden einzubringen, so dass sein natürlicher, organischer Denkprozess auf eine Weise verändert wird, die für den Juden von Vorteil und für den Nichtjuden schädlich ist, insbesondere für den Weißen, der sowohl objektiv als auch nach dem Verständnis der Juden von der Dynamik der Macht die größte Bedrohung für die Juden darstellt. In Bezug auf

1) Direkte Beeinflussung des Geistes: Die Juden nutzen schwarze Magie (Psycho-/Telekinese, mentale Beeinflussung, Fernwirkung, Hypnose, NLP (Neurolinguistische Programmierung), um das Bewusstsein ihrer Zielperson zu manipulieren. Dabei arbeiten sie (so vermutet der Autor) mit nicht-physischen Wesenheiten der Zielperson, die durch die Juden bestimmte Zustände auf der weltlichen Ebene herbeiführen, insbesondere die Agenda des weißen Genozids und die Vampirisierung der Bioenergie der Gojim, indem sie die Juden als Instrumente zur Versklavung und Ausbeutung der Gojim einsetzen. Die Juden, die die im letzten Jahrhundert entwickelten Technologien zur direkten Gedankenkontrolle nutzen, wie etwa elektromagnetische Technologien, die elektromagnetische Felder mit bestimmten inszenierten Medienereignissen übertragen, die sie inszeniert und in ihren Medien gesponnen haben, um bestimmte Ziele zu erreichen (z. B. Hass gegen Weiße zu schüren und soziales Chaos zu schaffen; weiße Menschen mit Schuldgefühlen zu überhäufen und zu demoralisieren, um sie durch Besteuerung auszubeuten; Entwicklungshilfe; sozialistischen Diebstahl der Früchte ihrer Arbeit).

Auch der Einsatz anderer direkt wirkender Technologien zur Manipulation des menschlichen Bewusstseins, wie etwa Fluorid und Chlor in der Wasserversorgung und unzähliger anderer bereits erwähnter Gifte, wird eingesetzt, um die Bevölkerung zu verblöden, ihre kognitiven Fähigkeiten zu beeinträchtigen und sie auf das Niveau gefügiger Schafe zu degradieren. All diese Technologien wirken zusammen, um dieses Ziel als mehrgleisigen Angriff auf die Weißen zu erreichen, wobei der Dreizack des Poseidon kontinuierlich in die weiße Bevölkerung gestoßen wird.

2) Die indirekten Formen der Gedankenkontrolle funktionieren auch in Verbindung mit denen direkterer Natur, obwohl dies in gewisser Weise eine künstliche Unterscheidung ist, da sie auch direkt auf das Bewusstsein einwirken, nämlich kommunikative Formen (Symbole, Texte, mündliche und schriftliche Diskurse, verschiedene Meme und Bilder usw.), die gegen Weiße eingesetzt werden, um ihnen bestimmte Ideen oder Gedankenformen einzuimpfen, die selbstzerstörerisch sind; sie schaden ihnen selbst und helfen den Juden, indem sie ihren Feinden, den Weißen, schaden und den Juden ein Gefühl der Überlegenheit vermitteln, indem sie ungestraft Ideen an Weiße weitergeben, die als Hilfe für „alle und jeden“ dargestellt werden, während sie infolgedessen den Weißen schaden. Beispiele wie die Darstellung von Nicht-Weißen als Opfer und die Unterstellung der Schurkerei der Weißen (denn ein Opfer impliziert einen Schurken) und die weitere Unterstellung, dass Weiße ein unverdientes magisches Privileg haben, auf das sie aufgrund falscher historischer Erzählungen keinen Anspruch haben.

Die Verwendung kommunikativer Zeichen und Symbole, um diese Erzählung im täglichen Leben anzudeuten, wird eingesetzt, um diese Erzählungen weiterhin in das Bewusstsein der Weißen einzuprägen, wobei Symbole wie das Hakenkreuz und seine trügerische Assoziation mit Weißen in ihrer Eigenschaft als „Bösewicht", „Nazi" und das Symbol des gelben sechszackigen Sterns ein weiteres Mittel sind, um die Schurkerei der Weißen anzudeuten. Die Gedankenkontrolle der Juden dient ihrer suprematistischen Agenda, die in sich die Agenda des weißen Völkermords beinhaltet, wobei letztere im Kopf der Juden eine notwendige Voraussetzung für erstere ist. Die Gedankenkontrolle der Juden könnte auch unterteilt werden in

1) Religion; 2) Bildung und 3) Medien, die alle dieselben krebsartigen Ideen in das Bewusstsein der weißen Massen pflanzen und dabei nur mit dem Anschein von Antagonismus agieren, wobei Ersteres (Religion) von den Juden als „Tradition" der Bevölkerung hochgehalten wird, obwohl es auf der Erfindung dieser Ideen durch die Juden von Anfang an beruht (Christentum, Hinduismus, Buddhismus, Islam usw.), die der universalistischen/egalitären Weltanschauung und dem letztendlichen Zweck der Juden dienen. Die Mainstream-Religionen werden gegen den sogenannten „Progressivismus" (im positiven, in Wahrheit aber im negativen Sinn) des säkularen Schulsystems und der teilweise säkularen (mittlerweile überwiegend) von den Juden kontrollierten Medien ausgespielt, so dass die für die gut etablierte konservative Mittelschicht unerwünschte Natur des Progressivismus diese noch mehr in die Kirchen drängt, damit sie durch die Gedankenkontrolle der Kirche bei der Stange gehalten werden können, die bloß eine abgespeckte Version der säkularen Seite ist und so die Gesellschaft allmählich im Laufe der Zeit dorthin bewegt, wo die Juden sie haben wollen, nämlich hin zu ihrer Zion-Regierung über die Welt und der Bastardisierung der Bevölkerung, die den Juden als deren geistlose Leibeigenenkaste dient. Wie der jüdische Freimaurer Lenin sagte: „Gebt mir einfach die Kinder." Der Progressivismus des Schulsystems ist darauf ausgerichtet, den Köpfen der Jugend unauslöschlich den koscheren Stempel einer egalitären, antiweißen Ideologie einzuprägen, um im Laufe einiger Generationen die Gojim radikal zu „formen" (um den euphemistischen Begriff der Juden zu verwenden), nämlich zu Bausteinen für die Mauer ihres salomonischen Tempels.

Der Progressivismus, den die Juden der Bevölkerung durch klassische Konditionierung aufzwingen, wurde im Dritten Reich als „entartete Kultur" bezeichnet und wird heute als Neoliberalismus/Bolschewismus/Kulturmarxismus bezeichnet und ist von den Juden als Mechanismus der gesellschaftlichen Erniedrigung konzipiert, um die Bevölkerung auf genetischer Basis durch Untergrabung der Integrität ihrer Gesellschaft zu untergraben und ihre Übernahme durch geschlossene, entschlossene Minderheiten (wie die Juden und ihre Mischlingssklaven aus der Dritten Welt: Araber, Ostinder, Chinesen usw.) zu ermöglichen. Der Feminismus zerstört die natürliche Rolle der Frau als Mutter und Ehefrau, die ihre Aktivitäten auf den Haushalt und die Betreuung von Kindern und älteren Menschen konzentriert und kanalisiert die Energien der Frau in pathologische Formen der Mutterschaft: Babysitten von Nicht-Weißen aus der Dritten Welt durch bürokratische Umverteilung von Reichtum als kommunistische Apparatschnikow im System der jüdischen Besatzungsregierung (JOG); Schaffung einer Kultur für den Mann, die seine Aufmerksamkeit von seiner natürlichen Rolle als Beschützer und Verteidiger seiner Rasse auf pathologische Formen lenkt: Schutz des Multikultismus vor gesünder denkenden Vertretern seiner Rasse, die sich dem Multikultismus entgegenstellen wollen; Konzentration seiner Energien auf die Anhäufung von Geld (Libertarismus); Verschwendung seiner Energien als frauensüchtige Hedonisten und für sportliche Aktivitäten (Radfahren usw.). Förderung einer selbstzerstörerischen Drogenkultur unter der Jugend der Gesellschaft, sodass diese daran gewöhnt wird, sich auf eine Kultur der hedonistischen Suche nach Nervenkitzel einzulassen, sich durch einen Mangel an Selbstbeherrschung/-kontrolle (Willenskraft, den ausgleichenden Kräften des Demiurgen zu widerstehen) dämonischer Besessenheit aussetzt und sich auf genetischer Ebene derart erniedrigt, dass sie ihre höheren Potenziale zerstören (durch Hirnschäden und die Verkümmerung und Zerstörung ihrer höheren Fähigkeiten durch den Gifthandel der Juden). Im Hinblick auf das Christentum im Besonderen und in der Tat, was in der Mainstream-Religion als Ganzes präsent ist, wird die Gedankenkontrolle des „Salutismus" vorangetrieben, was bedeutet, dass sich die Anhänger des Glaubens auf eine externe Autorität verlassen, so dass ihr rationaler Verstand ausgeschaltet ist und sie ihr Leben rein in einem Zustand der vorsätzlichen Unwissenheit und Realitätsverweigerung (kognitive Dissonanz) leben; in einem rein emotionalen Zustand oder als Alternativzustand der

Bewusstlosigkeit, bei der höchstens ein bestimmtes Gefühl mit verschiedenen Wörtern, Sätzen und Bildern (eingeprägt oder nicht) in ihrem Bewusstsein verbunden ist („Jesus!“, „er ist für deine Sünden gestorben“; „richte nicht über dich“; „halte die andere Wange hin“; „gebe dem Kaiser, was dem Kaiser gehört“), sodass sie mit zunehmender Länge (Zeit) und Intensität der Aussetzung gegenüber den Predigten (wobei das Medium die Botschaft ist) zu wahren, gedankengesteuerten Sklaven werden.

So haben die Juden mit ihrem Progressivismus des kulturmarxistischen Linkstums einerseits und der reaktionären konservativen Mainstream-Religiosität andererseits eine perfekte Formel für Sklaverei erfunden: Gedankenkontrolle, Weltkontrolle (Jim Keiths gleichnamiges Buch erläutert die Details der verwendeten Techniken, ebenso wie Fritz Springmeiers Bücher „Wie die Illuminaten einen völlig unentdeckbaren, gedankenkontrollierten Sklaven erschaffen“ und „Tiefere Einblicke in die Illuminati-Formel“). So haben die Juden im Laufe ihrer gesamten Geschichte und bis heute Techniken eingesetzt, um den Geist ihrer Feinde zu kontrollieren, sie in ihre eigene Leibeigenschaft zu zwingen und auf die Verwirklichung ihrer Weltregierung (Globalisierung) hinzuarbeiten. Der schwarzmagische Einfluss der Juden durchdringt alle Ideologien mit ihren entsprechenden Gedankenformen und Symbolen, so dass sich diese Gedankenformen in das Bewusstsein eines Menschen einprägen, wenn er diese Ideologien liest und/oder Vorträge und Veranstaltungen hört oder sieht, die eine kulturelle Verkörperung davon darstellen. Mit der Zeit und durch die Intensität der Einwirkung gerät man unter den Einfluss der Juden und der Wesen, die sie aus nicht-physischen Dimensionen kontrollieren, und kann so besessen und unterworfen werden, als wäre man ein unabhängig denkendes Wesen.

Die Phänomene der Massenhysterie und der Einzeltäter sind alle eine Konkretisierung der Gedankenkontrolle der Juden: Alle Revolutionen, Kriege und das Chaos, das scheinbar aus dem Nichts ausbricht, sind mit ziemlicher Sicherheit das Ergebnis dessen, was die Juden „Engel“ nennen – transdimensionale Reptilienwesen aus dunkler Energie und Materie, die mit den Juden zusammenarbeiten und vielleicht von Anfang an ihre Schöpfer sind: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war“ – jüdische Gedankenkontrolle, und die Gedankenkontrolle kam von den Juden: „Lasst uns (Elohim) den Menschen (Goyim) nach UNSEREM [Plural] Bild erschaffen“ – dem kollektiven Bewusstsein dämonischer Lebensformen, die die Erde versklaven und die weiße Rasse ausrotten wollen. Ein Wort der Weisheit an die Weißen: Bekämpfen Sie die Juden und diejenigen, die mit ihnen zusammenarbeiten, mit allen erforderlichen Mitteln, oder hören Sie auf zu existieren.